Gegründet 1960

T.C. ROT-WEISS EICHSTÄTT

BREAK

Nr. 52
2023

Pachtvertrag verlängert – Bodensanierung abgeschlossen

Aufstieg in die Bayernliga

Herren 30 – Seite 20

Erfolge bei den Bayerischen Meisterschaften

Annika Mörike 2. Platz U11

Aurelia Plank 3. Platz U11

Marlene Reinfurt 4. Platz U9

Gabrieli Apotheke

Gabrielistraße 8 · 85072 Eichstätt
Tel. 08421 97930
Martin Regensburger oHG

MARTIN REGENSBURGER oHG
SPITALSTADT APOTHEKE

Am Anger 4 · 85072 Eichstätt
Tel. 08421 9097200
Martin Regensburger oHG

Bring dein Training auf die nächste Stufe

Kettler Tour 600
- leistungsstark – vielfältig – nahe am Nutzer
- das Gerät für ambitionierte Hobbysportler
- sehr hohe Belastbarkeit und hohe Widerstände möglich
- sehr hohe Qualität der Materialien
- viele Extras und Programm-Möglichkeiten

1.299,- €
inkl. Lieferung, Aufbau und kurze Einweisung

Alles dabei für Höchstleistungen

Kettler OPTIMA 800
- die EXT-Technologie (Extended-Motion) von Kettler sorgt für eine besonders gelenkschonende und fliessende Bewegung
- hochwertiges Induktionssystem mit 22 kg Schwungmasse
- 2 Trainingsmodi: automatisch und manuell, beim automatischen Training bleibt der Widerstand immer gleich, unabhängig von der Tretfrequenz
- 400 Watt Spitzenleistung für richtig harte Workouts
- Widerstand in 5-Watt-Schritten wählbar
- 15 Trainingsprogramme und Konfigurator
- grosses und hochwertiges Farbdisplay

1.999,- €
inkl. Lieferung, Aufbau und kurze Einweisung

HAUSFELDER
Schuhe + Sport

Nur ein paar Schritte vom Domplatz
Pfarrgasse 2+4 85072 Eichstätt

Inhalt

4 Vorstand & Beisitzer

5 Grußwort
von Martin Müller

6 Verein intern
- 6 Mitgliederversammlung 2023
- 8 Sanierung des Hallenbodens

10 Team intern
- 10 Damen 1 – Starker Durchmarsch mit Spaß und Leidenschaft
- 12 Damen 30 – Damen 30 spielen Wahnsinnssaison
- 14 Damen 50 – 2023: Kein Erfolgsjahr!
- 16 Herren 1 – Blauer Himmel und Sonnenschein
- 18 Herren 2 – Schneekönige
- 20 Herren 30 – Herren 30 zaubern sich in die Bayernliga
- 22 Herren 50 – Des samma mia und mia samma mehra
- 23 Herren 60 – die 60er – eine Spätgeburt
- 24 Herren 65 – Erfolgreiche Sommersaison 2023
- 25 Herren 70 – 5x Erster, 2x Zweiter, 1x Dritter, 1x Vierter
- 26 Jugend – und wieder eine erfolgreiche Saison
- 30 Ehrentafel – Die Erfolgsträger des Clubs

33 Medenspiele 2023
- 33 Ergebnisse - Mannschaften
- 36 Ergebnisse - Spielerbilanzen

Ihr Break-Team hilft, nichts zu versäumen.

Dennoch bitten wir Sie, der Tagespresse, der Anschlagtafel in der Tennishalle und unserer Homepage Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Dort erfahren Sie Einzelheiten.
Wir wünschen Ihnen schon heute viel Spaß bei den jeweiligen Veranstaltungen!

tcrw-eichstaett.de

Impressum

Herausgeber: „BREAK“, Tennismagazin des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V. / Erscheinung: einmal jährlich im Herbst
Werbung: Johann Buckl, E-Mail: johann.buckl@gmx.de
Gestaltung: Agentur Doppelpunkt, 85131 Pollenfeld-Preith, info@agentur-doppelpunkt.de, Tel. 08421 904590

Die Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser, nicht die des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V. wieder.

Vorstand & Beisitzer

1. VORSTANDSMITGLIEDER:

Vorsitzender Verwaltung/ Immobilien u. Sportanlagen	**Martin Müller**	Mail: muellermartin77@gmx.de
Vorsitzender Sport	**Helmut Wotschka**	Am Sandbaum 11, 85131 Pollenfeld Tel. p. 08421/936533
Vorsitzender Finanzen	**Johann Buckl**	Römerstraße 25, 85072 Eichstätt Tel. 08421/909349, Mail: johann.buckl@gmx.de
Jugendwart+Trainer	**Martin Suk**	Römerstraße 44, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/89684, Tel. Handy 0172/9958858
Schriftführerin	**Christina Gscheidl**	
Beisitzerin in Familienangelegenheiten	**Eva Glas**	Industriestraße 18, 85072 Eichstätt Tel. 08421/3055

2. BEISITZER:

Stellvertr. Jugendwart	**Dominic Reb**	Tel. 08421/708318
Stellvertr. Sportwart	**Sebastian Burkhard**	seb.burkhard@gmx.de
Hallenbuchung	**Werner Eichiner**	Kilian-Leib-Str. 25, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/1847 Mail: w.eichiner@t-online.de
Mitgliederverwaltung	**Ingbert Wich**	Kirchbuck 2a, 85132 Schernfeld Tel. p. 08421/905560
Pressearbeit	**Gaby Kendl**	gaby.kendl@t-online.de

Geschäftsadresse: Westenstraße 43, 85072 Eichstätt

Clubheim / Platzanlagen und TC Rot-Weiß-Halle: 85072 Eichstätt, Schottenau 30, Tel. 08421/2880

Bankverbindungen: Freiluft: Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt
IBAN: DE46 7215 0000 0000 0060 07, BIC: BYLADEM1ING
Halle: Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
IBAN: DE34 7216 0818 0209 6450 71, BIC: GENODEF1INP

E-Mail: kontakt@tcrw-eichstaett.de
Homepage: www.tcrw-eichstaett.de

Liebe Mitglieder des TC Rot Weiß Eichstätt,

in unserer BREAK-Ausgabe 2023 lest Ihr, wie sich unsere Mannschaften in der Punkterunde geschlagen haben, wie unsere Youngster bei Turnieren abgeschnitten haben, etc.

Wie Ihr sicher mitbekommen habt, haben wir im Sommer den Hallenboden saniert. Im hinteren Bereich der Plätze 2 und 3 hatten wir bekanntlich einige Stellen, die nicht mehr ganz so eben waren… Die Sanierung hat viel Geld, Zeit und Kraft gekostet.

Abseits des Platzes hat sich auch etwas wichtiges getan: Der Verein kann die Tennishalle, die dem Schulzweckverband gehört, mindestens bis Ende des Jahres 2057 nutzen.

Des weiteren fanden heuer wieder die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen (traditionell eher spärlich besucht), das Sommerfest, der Familientag das BTV-Kids-Turnier, jeweils ein LK-Turnier für Damen und Herren sowie erstmalig ein Doppel-LK-Turnier statt.
Es war also einiges los in 2023.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen.

Euer Vorstand

Martin Müller

» Mitgliederversammlung 2023

» Neuwahl des Vorstands und des Vereinsausschusses
» Eva Glas nach 19 Jahren als Schriftführerin verabschiedet
» Martin Suk zum Ehrenmitglied ernannt

Am 29. September 2023 fand die Mitgliederversammlung des Vereins in den Hallenstuben statt.

Zentraler Tagesordnungspunkt der Sitzung war die Neuwahl des Vorstands und des Vereinsausschusses. Bei der Besetzung ist fast alles beim Alten geblieben, mit einer wichtigen Ausnahme: Eva Glas, unsere langjährige Schriftführerin, hat nicht mehr kandidiert (sonst hätten wir sie wieder gewählt), bleibt aber weiterhin als Beisitzerin Mitglied des Vereinsausschusses, dem sie mit einer Unterbrechung von vier Jahren seit 1979 angehört. Christina Gscheidl hat sich bereit erklärt, das Amt der Schriftführerin zu übernehmen.

Liebe Eva, namens der Vorstandschaft und des ganzen Vereins möchten wir uns herzlich bei dir für deine 19-jährige Tätigkeit als Schriftführerin bedanken. Zum Ehrenmitglied des Vereins konnten wir dich nicht mehr ernennen, denn das bist du ja längst. Danke, dass du dich über so lange Zeit ehrenamtlich für unseren Verein engagiert hast, und zwar nicht nur als Schriftführerin: Als unsere „Familienministerin" kümmerst du dich seit 1986 um die Korrespondenz mit unseren Mitgliedern bei Jubiläen, etc. ! Schön, dass Du uns in dieser Funktion weiterhin als Mitglied im Vereinsausschuss erhalten bleibst.

Wir Vorstände möchten uns auch bei den weiteren Mitgliedern des Vereinsausschusses für ihr Engagement bedanken:

- bei Ingbert Wich, der seit Jahren die Mitgliederverwaltung betreut;
- bei Gaby Kendl, die für die Pressearbeit zuständig ist;
- bei Werner Eichiner, unserem Hallenbeauftragten;
- bei Dominic Reb, unserem stellvertretenden Jugendwart;
- bei Sebastian Burkhard, der sich um Getränke und Snacks kümmert,
- bei Christina Gscheidl, als Beisitzerin, die nun – wie gesagt – unsere neue Schriftführerein ist,
- und natürlich bei Martin Suk, unserem Jugendwart und Trainer.

À propos „Martin Suk":

In der Hauptversammlung haben wir den Martin zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Lieber Martin, das war alternativlos. Du hast es verdient. Ohne dich würde der Verein nicht so da stehen, wie er da steht. Die Ernennung zum Ehrenmitglied soll eine Anerkennung sein für deine Verdienste um den Verein auf und neben dem Platz. Du bist jetzt seit 29 Jahren bei uns, hoffen wir auf mindestens 29 weitere Jahre.

Martin Müller

Eva Glas *wurde nach 19-jähriger Tätigkeit als Schriftführerin verabschiedet.*

» Erbbaurecht verlängert: Zukunft der Tennishalle gesichert

Im Juli diesen Jahres konnten wir eine wichtige Weiche für die Zukunft der Tennishalle stellen: Das Erbbaurecht für die Tennishalle wurde bis Ende des Jahres 2057 verlängert. Was bedeutet das genau?

Unsere Tennishalle steht auf einem Grundstück, das dem Zweckverband Schulzentrum Eichstätt-Schottenau gehört und nicht dem Verein. Der Verein hat mit dem Zweckverband einen sog. Erbbaurechtsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag räumte dem Verein 1991 das Recht ein, auf dem Zweckverbandsgrundstück eine Halle zu bauen und für 33 Jahre zu betreiben. Ende 2024 wäre dieser Vertrag also ausgelaufen – und wir wären ohne Tennishalle dagestanden.

Deswegen haben wir schon vor einiger Zeit mit dem Zweckverband Kontakt aufgenommen. Die Verbandsversammlung (das Entscheidungsgremium des Zweckverbands) unter dem Vorsitz von Herrn Landrat Anetsberger, hat der vorzeitigen Verlängerung des Vertrags bis Ende 2057 zugestimmt. Uns war es wichtig, dass wir schnellst möglich Planungssicherheit haben, denn es war mittlerweile notwendig, Teile des Hallenbodens zu sanieren (siehe Artikel in diesem Heft). Wenn wir die Hallennutzung am 31.12.2024 hätten beenden müssen, wäre diese Sanierung natürlich sinnlos gewesen.

Für die vorzeitige Verlängerung des Erbbaurechtsvertrags – was im Rechtsverkehr übrigens sehr selten vorkommt – möchten wir den Mitgliedern der Verbandsversammlung unter Vorsitz von Herrn Landrat Alexander Anetsberger danken. Die Halle ist ein ganz wichtiges Element unseres Vereinslebens; bei weitem nicht jeder Tennisverein hat die Möglichkeit in der kalten Jahreszeit „durchzuspielen". Schön, dass wir von Seiten der Stadt und des Landkreises Eichstätt (Die Mitglieder des Zweckverbands sind der Landkreis Eichstätt und der Schulverband Mittelschule Eichstätt-Schottenau.) eine solche Unterstützung erfahren.

Danken möchten wir auch Herrn Bernhard Biedermann, Geschäftststellenleiter des Zweckverbandes, für die gute Zusammenarbeit. Herr Biedermann war in dieser Angelegenheit unser Ansprechpartner und hat wesentlich dazu beigetragen, dass alles so reibungslos geklappt hat.

» Wir sagen Danke, lieber Martin

Nächstes Jahr werden es 30 Jahre seit du dem Tennisclub Rot-Weiß beigetreten bis. Davon bis du über 20 Jahre in der Vorstandschaft als Jugendwart tätig.

Wir können uns glücklich schätzen so einen Trainer in unserem Verein zu haben. Dein Engagement und dein Einsatz für die Jugend sind nicht zu bezahlen. Wir haben es dir zu verdanken, dass die Kinder und Jugendlichen so große Erfolge feiern können. Dein Umgang mit den dir anvertrauten Kindern ist einzigartig. Dir gelingt es ihnen nicht nur das Tennisspiel schmackhaft zu machen, sondern auch jeden Einzelnen mit seinen Stärken und Schwächen zu fördern. Sogar in den Ferien werden deine Tenniscamps rege besucht. Durch deine unermüdliche Arbeit stellt der Club einige SpielerInnen im Bayernkader.

Auch die Erwachsenen, Mannschafts- und Hobbyspieler, profitieren von deinen Trainingseinheiten. Du hast LK-Turniere nach Eichstätt gebracht. So ein hohes Niveau in den Wettkämpfen wurde vorher nie erreicht. Zwei Mannschaften spielen in der kommenden Saison in der Bayernliga.

Nicht nur in Eichstätt bist du bekannt. Wir haben Zulauf von SpielerInnen aus der Region, die beim TC Rot-Weiß spielen möchten. Das haben wir dir zu verdanken. Herzlichen Glückwunsch, der Bayerische Tennis-Verband e.V. hat dir das Prädikat BTV-Partnertrainer Talentsuche und -förderung aufgrund deines großartigen Einsatzes für die Ausbildung und Förderung talentierter Jugendlicher verliehen.

Nicht zuletzt kennen wir dich als Allrounder. Wenn der Wasserhahn tropft, die Duschen nicht ablaufen, die Heizung zu kalt ist -- ….. du bist immer für uns da. Unsere Hallensanierung hätte ohne dich nicht stattfinden können. Als Platzwart treffen wir dich auch auf der Freiluftanlage immer zu jeder Tageszeit und an jedem Tag an. Du verstehst unsere Nöte und Sorgen und bist hilfsbereit, kennst kein nein.

Für deine Arbeit, Engagement, Mühe und Hilfsbereitschaft möchten wir uns bei dir recht herzlich bedanken. Aus diesem Grunde haben die Vereinsausschussmitglieder den Antrag an die Mitgliederversammlung gestellt, dich am 29.09.2023 zum Ehrenmitglied des Vereins zu ernennen.

Bleib uns bitte noch recht lange erhalten. Wir wünschen dir und deiner Familie alles Liebe und Gute.

» Sanierung des Hallenbodens

Jeder, der bei uns in der Halle den Schläger schwingt, der weiß es: Unser Hallenboden ist weit überwiegend eben, aber halt nur weit überwiegend.

Im Lauf von nunmehr drei Jahrzehnten hat sich der Boden unserer Halle im hinteren Bereich der Plätze Nr. 2 (beidseitig) und Nr.3 (Altmühlseite) gesenkt, bzw. gehoben, je nachdem wie man es sieht. Die Ursache hierfür ist nicht restlos aufzuklären. Zum großen Teil dürfte es wohl am Untergrund liegen, auf dem die Halle errichtet wurde.

Nachdem der Erbbaurechtsvertrag mit dem Schulzweckverband um weitere 33 Jahre verlängert wurde - siehe dazu den Artikel in diesem Heft – und wir somit langfristige Planungssicherheit haben, war es dem Verein im Sommer 2023 möglich, den Hallenboden zu sanieren. Hierzu haben wir das Bauunternehmen Stössl beauftragt. Die Bauarbeiten dauerten von Ende Juli bis Mitte August. Zunächst wurde der Untergrund der betroffenen Flächen ausgebaggert, dann wurde neu asphaltiert.

Im September hat dann die Firma „Bauer Fußböden“ den alten Teppich neu verklebt.

Die Bauleitung hat die **Firma Seibold** übernommen. Ich möchte mich im Namen des Vereins bei Herrn Seibold bedanken, der nichts berechnet hat, er **hat umsonst für uns gearbeitet**! Das war so von uns gar nicht gedacht, wir wollten ihn natürlich für seine Arbeit bezahlen - aber als ich ihn gebeten habe, die Rechnung zu erstellen, hat er abgelehnt mit dem Hinweis, dass wir ein gemeinnütziger Verein sind und er kein Geld will. Vielen Dank, Herr Seibold !!!

Die Hallenbodensanierung hat uns einige zigtausend Euro gekostet. Es wäre noch mehr geworden, wenn wir nicht helfende Hände gehabt hätten, die uns unterstützt haben: Ob es darum ging, die schweren Bitumenbrocken mit der Schubkarre aus der Halle zu befördern oder den Teppich wegzurollen, es fanden sich immer rechtzeitig bereitwillige Helfer, nämlich:

Werner Eichiner, Herbert Buckl, Martin Suk, Radim Suk, Ingbert Wich, Dominic Reb, Robert Friedl, Mike Hauf, Uli Jäger, Thomas Muhr, Hans-Jürgen Paul, Bernd Porstner, Heinz Stahl, Hans Buckl, Julius Alexandroff, sowie alle, die beim Entfernen der Teppichkleberreste mitgeholfen haben.

Wir sind froh, dass wir zum Beginn der Hallensaison die Arbeiten abschließen konnten, die das größte Bauprojekt des Vereins seit der Sanierung der Sanitäranlagen waren.

Martin Müller

» Starker Durchmarsch mit Spaß und Leidenschaft

DAMEN 1

Wir blicken auf eine spannende und erfolgreiche Saison der Damen I zurück. Das Wichtigste zu Beginn: Der Aufstieg ist den Damen ungeschlagen und mit tollem Mannschaftsgeist geglückt!

Aber beginnen wir nochmal am Anfang der Saison. Wir mussten leider immer noch auf einige aus der Stammbesetzung verzichten: Linda Seger und Myriam Dirmeier konnten noch nicht absehen, ob sie wieder zum Einsatz kommen können. In dieser Sommersaison hat es noch nicht geklappt, aber wir hoffen auf eine baldige Wiedervereinigung auf dem Spielfeld. Voll und ganz zurückgekommen sind aber Babarba Heigl und Katrin Krumbholz. Gerade für Babsi war die Saison auf Position zwei sicherlich organisatorisch wie spielerisch eine Herausforderung, aber umso mehr danken wir dir für deinen überdauernden Einsatz. Nina Fuchs, Christina Gscheidl, Theresa (Putz) Herzog, Svenja Schütt und unsere Mannschaftsführerin Alena Buckl haben ebenfalls mit all ihrer Kraft für die Mannschaft auf dem Platz gekämpft.

Außerdem wurden wir in der Saison von Silvia Burkhard und Caro Schloß unterstützt. Vielen Dank für den Einsatz von jeder von euch!

Zu Saisonbeginn hatten wir aufgrund der für uns günstigen Auslosung durchaus Hoffnung auf Chancen zum Aufstieg. Aber wirklich getraut, das auszusprechen, hat sich keiner von uns. Schließlich wollten wir am Ende nicht enttäuscht sein und unsere Nerven auf dem Platz nicht noch zusätzlich, als wir ja sowieso schon tun (mit Ausnahme von Putz), von zu

viel Druck strapazieren. Wir trafen allerdings gleich im ersten Spiel in der Nordliga 2 auf die Mitfavoritinnen des TSV Gaimersheim – und wir haben es geschafft: 8:1!

Und dann marschierten wir relativ souverän durch den weiteren Saisonverlauf und gaben nur selten mehr als zwei Matches ab, sodass wir eigentlich schon fast immer nach den Einzeln als Siegerinnen hervorgingen.

Nur einmal, da wollten wir es so richtig spannend machen: Unser Aufstiegsspiel gegen die Ranglisten Zweitplatzieren des FC Hitzhofen-Oberzell am Saisonende. Wer hier gewinnt, steigt als Gruppenerster auf. Ja und da waren sie wieder – die Nerven: Es stand nach den Einzeln 3:3. Die Spannung war kaum auszuhalten, gerade für die Zuschauer*innen. Aber dank unserer Doppelstärke konnten wir tatsächlich alle drei Doppel für uns entscheiden und gewannen den Spieltag dann 6:3. **Wir haben das geschafft, was wir am Anfang der Saison nicht aussprechen wollten: Aufstieg 2023 in die Nordliga 2!**

Natürlich feierten wir diesen Erfolg am Abend dann noch mit Tennis-Pong und Martin hat sich wahnsinnig über seine Sektdusche gefreut. Dank Babsis und Alenas Idee gab es für uns alle Aufstiegsbändchen und T-Shirts, die wir in den ersten Tagen überall getragen haben.

Nun, das war ja schon einiges an Erfolg für die Damen I. Aber wir können noch mehr berichten: Wir werden in der kommenden Wintersaison in der Landesliga an den Start gehen! Überraschend für alle, aber auch hier werden wir unser Bestes geben. Wir freuen uns auf die Herausforderung!

Aber all diese Erfolge haben wir nicht nur selbst geschafft… Es braucht ein ganzes Team um ein Team herum:

Vielen Dank…

…lieber Martin. Du bist der beste Trainer, den wir uns vorstellen können. Mit Expertise und Humor bringst du uns regelmäßig zu Höchstleistungen, die mal mehr, mal weniger „höchst“ sind. Ohne dich würden wir uns alle nicht so weiterentwickeln, wie wir es immer noch tun.

… liebe Fangemeinde. Auch ihr wart dieses Jahr zahlreich vertreten und habt uns unermüdlich angefeuert, mitgezittert und mitgelitten, die Hitze ertragen und geklatscht! Dank euch hatten wir selbst bei Auswärtsspielen noch immer Stärke im Rücken.

…lieber Vorstand. Ohne euren Einsatz für den Verein und für die Mannschaften des TC RW Eichstätt könnten wir niemals so sorglos spielen und den Sport genießen.

Danke, liebe Alena! Du manövrierst uns durch die herausforderndsten Zeiten mit Feinfühligkeit und Souveränität. Deine Organisation ist diese Saison wieder optimal gelaufen. Du achtest immer auf die größtmögliche Fairness, hast immer ein offenes Ohr und setzt dich für einen tollen Mannschaftszusammenhalt ein. VIELEN DANK! Du bist toll.

Eure Damenmannschaft

» Damen 30 spielen Wahnsinnssaison

DAMEN 30

Lange und intensiv haben wir im Winter trainiert. Jede von uns blickte erwartungsvoll, fast aufgeregt auf die kommende Saison in der Bayernliga. Wie stark werden die gegnerischen Mannschaften sein, auf die wir treffen werden? Wie werden wir uns schlagen? Viele Dinge gingen uns durch den Kopf und jede konnte den Start kaum erwarten.

Doch bevor es losging, fuhren wir Ende April mit Martin und Mirka nach Karlsbad, um uns auf die Saison vorzubereiten. Neben anstrengenden Trainings- und Koordinationseinheiten kam auch die Geselligkeit in dem schönen Städtchen nicht zu kurz. Diesmal ging es sogar mit der Standseilbahn Diana hoch über die Dächer von Karlsbad und nach einem gemütlichen Spaziergang durch den Wald und die Stadt genossen wir die tschechische Küche am Becherplatz.

Gut vorbereitet ging es dann am 6. Mai zum ersten Punktspiel nach Bamberg: Der TC Bamberg war sehr stark aufgestellt, konnte jedes seiner Medenspiele gewinnen und steigt ungeschlagen in die Regionalliga auf. Doch selbst vor so einer starken Mannschaft mussten wir uns nicht verstecken. Auch, wenn wir äußerst knapp mit 4:5 verloren haben, kämpften wir bis zum Schluss. Mirka und Irina dominierten ihre Klasse und konnten ihre Einzel klar gewinnen. Christina Spreng schaffte es sogar in den Matchtiebreak, wo sie sich nur knapp geschlagen geben musste. Beim Stand von 2:4 nach den Einzeln wurde lange über die optimale Doppelaufstellung diskutiert. Wir holten zwei von drei Doppeln, was wirklich eine tolle Leistung für den ersten Spieltag war.

Unser zweites Spiel am 13. Mai versprach ebenfalls ein hartes Match zu werden, die Damen 30 des TC Noris WB Nürnberg kamen aus der Regionalliga. Daher war die Spannung groß, mit welchen Spielerinnen zu rechnen ist. Auf Mirka und Irina konnten wir uns wieder voll und ganz verlassen, sie stellten einmal mehr ihr Ausnahmekönnen unter Beweis. Aber auch Gaby und Chrissi konnten diesmal dagegenhalten. Auch wenn wir wieder zwei Matchtiebreaks abgeben mussten, konnten wir nicht nur auf unseren ersten Sieg (6:3) anstoßen, sondern auch auf Irina. Vielen Dank liebe Irina, dass du mit uns auf dem Tennisplatz deinen 40. Geburtstag gefeiert und uns mit deinen Eltern auch noch ein paar Fans nach Nürnberg mitgebracht hast.

Am 20. Mai durften wir das erste Mal zuhause gegen den TC RW Erlangen spielen. Hier konnten wir mit einem 5:4-Sieg vom Platz gehen. Gaby schaffte es den entscheidenden 3. Punkt im Einzel beizutragen. Irina und Christina Spreng holten den vierten Punkt. Nun fehlte uns nur noch einer zum Sieg. Diesen sicherten Mirka und Gaby in einem spannenden Doppel. Ganz besonders haben wir uns über die vielen Zuschauer gefreut, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Nach längerer Pause ging es dann zum weitesten Gegner nach Elsenfeld in den Spessart (16. bis 17. Juni). Wir über-

nachteten in Leidersbach, genossen das Miteinander und freuten uns über einen grandiosen Sieg. Die Gegnerinnen traten in Bestbesetzung an, mobilisierten sogar erstmalig ihre Nummer 1 aus Pilsen. Ihre Taktik, dadurch nach den Einzeln mit 2:4 in Führung zu gehen, ging leider auf – allerdings nach teilweise sehr hart umkämpften und knappen Spielen. Aber: wir schafften es, alle drei Doppel zu gewinnen, sodass wir mit einem unglaublichen 5:4 Sieg die Heimreise antreten konnten.

Das aufregendste Doppel spielten die beiden Christinas. Nach einem gefährlichen 2:6, 0:3 Rückstand konnten sie ihr Spiel noch drehen und gewannen das an Spannung nicht zu überbietende Match im Matchtiebreak.

Am 24. Juni trafen wir zuhause auf die zweite Bamberger Mannschaft den MTV. Hier gelang neben Mirka, Irina und Chrissi auch Christina Wotschka ihr erster Sieg im Einzel, sodass wir aufgrund dieser tollen Leistungen einen 7:2-Sieg erreichen konnten.

Ersatzgeschwächt fuhren wir am 8. Juli nach Veitsbronn-Siegelsdorf. Dort trafen wir auf eine sehr stark aufgestellte Mannschaft, mussten drei Matchtiebreaks spielen, wovon wir leider zwei verloren. Am Ende reichte es nicht ganz und wir mussten uns knapp mit 4:5 geschlagen geben. Vielen Dank liebe Martina, dass du uns so spontan ausgeholfen hast!

Der letzte Spieltag fand zuhause gegen den TSC Heuchelhof Würzburg statt. Die Würzburger Nr. 1 Corinna Kaup ist aktuelle Deutsche Meisterin im Einzel und Doppel in der AK50. Das hochkarätige Spiel gegen Mirka war an Spannung kaum zu überbieten, allerdings musste sich Mirka am Ende geschlagen geben und ihre erste Niederlage einstecken. Christina Spreng gelang es endlich ihren ersten von sieben! gespielten Matchtiebreaks zu gewinnen und auch Irina und Chrissi punkteten souverän. Wir konnten also mit einem 5:4-Sieg die Saison beenden. So haben wir in unserem ersten Jahr in der Bayernliga aufgrund dieser Leistungen einen super 3. Platz punktgleich mit Veitsbronn-Siegelsdorf (2. Platz) erreicht und sind schon gespannt, was in der nächsten Saison möglich ist. Wir freuen uns darauf!

Eure Damen 30

Vielen lieben Dank ...

- **... an Martin**, der uns für diese Saison so fit gemacht hat.
- **... an Gaby**, für ihren Einsatz als Mannschaftsführerin.
- **... an alle Zuschauer**, die uns angefeuert und unterstützt haben.

» 2023: Kein Erfolgsjahr!

DAMEN 50

2022 hatten wir in der neu begründeten Nordliga des BTV noch gut mitgehalten und uns zum Saisonende im Mittelfeld platziert. Im Jahr 2023 fanden wir uns sogar als Mitaufsteigerinnen in der wiederum neu ins Leben gerufenen Landesliga 2 Gruppe 199 NO wieder. Leider sind wir am Ende dieser Saison mit 1:11 Punkten auf den letzten Tabellenrang zurückgefallen. Klar, der Blick auf die Geburtsjahrgänge und Leistungsklassen der Gegnerinnen ließ schon nach Veröffentlichung der Mannschaftslisten nichts Gutes hoffen, aber wie heißt es im Kölschen Grundgesetz Paragraph III: „Es hätt noch immer jot jegange". Das traf in gewisser Weise zu, konnten wir doch zu jedem der 6 Punktspiele in voller Mannschaftsstärke, trotz verletzungsbedingter Ausfälle, antreten. Jede hat ihre Teilnahme möglich gemacht, und sich eingesetzt. Nach dem ersten Spiel mit 3:3 Punktegleichstand gegen den TC BW Kipfenberg waren wir noch froher Hoffnung bei einer der folgenden Begegnungen punkten zu können. Selbst gegen die Tabellenführerinnen vom TSV Wolkershofen sah es ganz gut aus. Verlorene Super Ties zum falschen Zeitpunkt machten die Hoffnungen zunichte und trübten auch in den übrigen Begegnungen die Ergebnisbilanz. Kristin Fertl musste sich, da Juliane Schwermer verletzungsbedingt nicht antreten konnte, bis auf eine Begegnung 5x an Position 1 gegen durchwegs höher eingestufte Gegnerinnen mit sogar einstelliger LK 7 behaupten. Wären da nicht besagte Super Ties verloren gegangen, hätte ihre Gesamtbilanz statt 1:5 auch 3;3 betragen können.

Vier von 5 Einzeln gewann dagegen Giggi Breböck, die in diesem Jahr zur Punktegarantin avancierte. Leider zeigte sich wieder unsere frühere Doppelschwäche, woran auch die Unterstützung von Tanja Gabler im Heimspiel gegen den Angstgegner SV Postbauer nichts ändern konnte. Allein Consuelo v. Ballestrem blieb in ihren Doppeleinsätzen und im Einzel ungeschlagen. Angelika Gabler punktete 2x im Einzel, Inge Buckl 1x im Doppel . Trotz magerer Punktausbeute stärkten die Ligaspiele die Mannschaftszusammengehörigkeit. Angelika übernahm weitestgehend die Mannschaftsführung für Juliane, die exzellente Kaffeequelle von Barbara Saerve-Galle und Mathias versiegte nie und bei den Heimspielen konnten wir viele treue Fans und Spielerinnen aus früheren Mannschaftstagen begrüßen. Martin Suk trainierte die Spielerinnen und sorgt immer für verfeinerte Schlagtechniken. Ein Höhepunkt war der von Hildegard konzipierte teil abenteuerliche Radausflug durch das Katzental mit anschließender Gastlickeit in ihrem herrlichen Landershofener Garten.

Nach dem Spiel ist bekanntlich auch wieder vor dem Spiel. Der Saisonausblick auf die kommende Saison stimmt jedoch wehmütig. Mangels Nachfolgerinnen aktiver, wettbewerbshungriger, unverletzter und jüngerer Spielerinnen in unseren Reihen können wir im nächsten Jahr nicht mehr für die Punkterunde melden. Auf die vergangenen Jahrzehnte blicken wir zufrieden zurück. Zweimal schlugen wir in der Landesliga auf, unserer Hauptstärke bildete sich in der Bezirksliga 1 ab. Als diese starke Mannschaft wollen wir in Erinnerung bleiben, wobei Einzelne ihre Karriere noch in Spielvereinigungen mit benachbarten Vereinen ausklingen lassen können. Singen wir zum Abschied gemeinsam:

„Brennend heißer Tennissand … so schön, schön war die Zeit…..“

BERGÉR
NATURSTEINE

– Solnhofener Natursteine
– Jura-Marmor
– Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH • 85072 Eichstätt-Harthof • Postfach 11 16 • Tel. 0 84 21 / 97 92 0

» Blauer Himmel und Sonnenschein

HERREN 1

Martin, Mili, Niggl, Roland. Vorne: Emil, Radim (von links).

Die vergangene Sommerpunktrunde ist für die 1. Herren durchaus erfolgreich verlaufen. Lassen wir gemeinsam die Saison noch einmal Revue passieren: Zu Beginn war wie immer die alljährliche Sorge vorhanden, ob sich denn überhaupt genug Spieler für eine Mannschaft finden würden. Als Stammspieler meldeten sich mit Radim Suk, Emil Schiekofer, Tobias Glauner und mir zunächst nur 4 Spieler. Als Ersatzspieler konnten wir auf Julius Alexandroff, Leo Reb, Maxi Reb, Mili Becker, und Dominik Babin zurückgreifen, jedoch waren die Kollegen aufgrund von Verletzungen, Paralleleinsätzen in den Juniorenmannschaften, oder genereller Nichtverfügbarkeit nur teilweise verfügbar. Nach gründlicher Analyse der Xoyondo Verfügbarkeitsumfrage – die leider mehrmals wiederholt werden musste aufgrund meiner Unfähigkeit, die richtigen Spieltermine rauszusuchen – wurde deutlich, dass im Prinzip an jedem Spieltermin 5 Spieler einschließlich der Teilzeitspieler zur Verfügung standen. Da sich von den Herren 30 auch einige Spieler bereiterklärten, zu unterstützen, konnte ja quasi nichts mehr schiefgehen. Auch wenn es nicht wirklich einen Plan B gab, sollte einer der Stammspieler unerwartet ausfallen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Herren 30 Spieler Martin Suk, Roland Perekinczuk, Richard Bilz,und Michi Schieder für eure Unterstützung!

Nachdem der administrativ – organisatorische Teil geklärt ist, kommen wir nun zum sportlichen Teil. Die Gruppe 6 der Nordliga 1 bestand aus den folgenden Mannschaften:

- Den Titelanwärtern TC Kümmersbruck und DJK Ingolstadt
- Dem Mittelfeld, bestehend aus TC RW Eichstätt, SV Höhenberg, TC Rot-Blau Regensburg, und ASV Neumarkt, die alle in etwa die gleiche Spielstärke aufbringen konnten und sich spannende Partien auf Augenhöhe lieferten
- Der MBB SG Manching, die leider in der Liga nicht überzeugen konnten, weder sportlich, noch anderweitig

Entsprechend erfreulich war es, dass Eichstätt die Begegnungen gegen Manching, Höhenberg, Regensburg und Neumarkt gewinnen konnten. Besonders das Spiel gegen Neumarkt möchte ich hervorheben, da hier gerade die jüngeren Spieler Verantwortung übernommen haben und nicht nur inden Einzeln, sondern auch in den entscheidenden Doppeln beim Stand von 3:4 die Nerven behielten und ein äußerst umkämpftes 5:4 nach Hause schaukelten.

Das absolute Highlight-Spiel der Saison war aber das Spiel gegen die DJK Ingolstadt. Das hatte nicht nur sportliche Gründe, sondern die Begegnung hatte schon auch etwas von einer Slapstick Einlage. Hierzu eine chronologische Auflistung der Ereignisse:

8.30 Uhr: Treffpunkt zum Auswärtsspiel, wie gewohnt an der Halle. Martin liefert Radim ab und ist sehr erfreut, dass er an diesem Spieltag frei hat und den Tag einmal abseits des Tennisplatzes verbringen kann. Aufstellung: Roland, Michi, Radim, Emil, Niggl, Mili.

9.15 Uhr: Ankunft am Vereinsgelände DJK Ingolstadt.

Ebenfalls 9:15 Uhr: Radim bemerkt, dass er seinen Turnbeutel vergessen hat.

10.00 Uhr: Ankunft Martin, der seinem Sohn genervt die Sportsachen entgegenschleudert und nun eben doch beim Punktspiel zusieht, wenn er schon da ist.

14.00 Uhr: Ende der Einzelpartien, es steht 4-2 für Eichstätt. 4-2 für uns? Wir können es eigentlich selbst kaum glauben, da die Schanzer doch haushoher Favorit der Begegnung waren. Zur Verdeutlichung für Zahlenfreunde: Die durchschnittliche gemeldete Leistungsklasse der Spieler dieses Spieltags betrug 9,5 vs. 11,1 zugunsten DJK Ingolstadt. Der Medianwert macht es noch deutlicher – Hier kommen wir auf LK 9,0 vs. 12,7. Doch Statistik hin oder her - Roland, Radim, Emil und Mili konnten ihre Gegner bezwingen.

14.15 Uhr: Mannschaftsbesprechung zur Doppelaufstellung. Wenn man schon einmal 4-2 führt, dann ist die Motivation selbstverständlich groß, den Sieg mit nach Hause zu nehmen. Aber der verflixte 5. Matchpoint will auch erst einmal gewonnen werden. Wer wird die Verantwortung im Doppel

Falsche Schuhe, falsche Hose – egal.

Schuhgröße 37 – auch egal.

übernehmen? Alle Blicke fielen Richtung Martin, der doch eigentlich gar nicht hier sein sollte. Seine Einwechslung würde uns enorm helfen, das Problem nur: Dieses Mal ist Suk Senior derjenige, der seine Sportsachen nicht dabei hat. Nach dem Motto „geht nicht – gibt's nicht" legte die Mannschaft zusammen und so konnte mit einem alten Ersatzschläger von Radim, einer graddligen Sporthose von Mili und meinen viel zu engen Schuhen das erforderliche Tennis-Equipment erfolgreich zusammengetragen werden.

16.30 Uhr: Ende der Doppelbegegnungen, es steht 5-4 für Eichstätt. Wir haben es echt geschafft! Wie es der Zufall nur wollte, war es natürlich das Doppel Roland/Martin, dass die Entscheidung brachte. Die Stimmung ist am Siedepunkt. Damit haben wir zum einen die Titelambitionen unserer Rivalen aus Ingolstadt erfolgreich zunichtegemacht, zum anderen konnten wir über weite Strecken der Saison die Tabellenführung beanspruchen, ein eventueller Abstieg war ohnehin kein Thema war.

Gegen Kümmersbruck hat es dann doch noch die obligatorische Klatsche gegeben, um unseren Höhenflug zu beenden und wieder auf den Boden der Tatsachen zu bringen. Vielen Dank hier an Stefan Branner, der uns netterweise von den Herren 2 in diesem Punktspiel unterstützt hat. Kudos gehen auch an Radim, der sogar im Spitzenspiel sein Einzel souverän gewinnen konnte und den Ehrenpunkt für Eichstätt rettete. Durch das deutliche Ergebnis war klar, dass trotz Punktgleichheit die Kümmersbrucker durch das bessere Matchpointverhältnis Aufsteiger werden, was aber nicht schlimm ist. Obwohl für uns der Aufstieg in die Landesliga in greifbare Nähe gerückt war, hätte die Mannschaft dort sicher keinen Spaß. Damit bleiben wir als Tabellenzweiter in der Nordliga, trainieren weiter an unseren Schlägen und setzen uns für nächste Saison als Ziel, eine Stammbesetzung zu etablieren, die alle Punktspiele der Saison alleine stemmen kann und ähnlich erfolgreich sein wird wie in dieser Saison.

Niggl

nachhaltig angebaut • fair gehandelt • regional geröstet

Hausgeröstete Kaffee-Spezialitäten aus der ganzen Welt

Das "Billmeier"-Haus, Sitz der Kaffee-Rösterei Saerve seit 1895

Kaffee-Manufaktur Saerve-Galle
Marktgasse 9 * 85072 Eichstätt
0173/9635616

Kaffee-Rösterei M.Saerve
Marktgasse 9 * 85072 Eichstätt
08421/1582

» Schneekönige

HERREN 2

Die erste Saison der neu geformten Herren 2 war vielseitig geprägt von einer Reihe an lustigen, tragischen und kämpferischen Momenten. Die Ausgangslage war alles andere als einfach (wenn man von der untersten Liga absieht), da die Mannschaft neu gegründet wurde, einige von uns erst zum Tennis spielen begonnen haben und anderen die Wettkampferfahrung fehlte. Zumindest galt dies nicht für alle, mit Martin Müller, Stefan Branner und Markus Hoh bekamen wir erfahrene und motivierte Spieler die unserem Team einen guten Boden bescherten. Stefan bildete hierbei unser Zugpferd, er gewann jedes seiner Einzel und schaffte es dadurch auf seine bisher beste Leistungsklasse, LK 16. Glückwunsch dazu.

Damit ich meine anderen Teamkollegen nicht zu kurz kommen lasse, möchte ich sie auch einmal nennen. Lukas Kazmierczak, ebenfalls ein langjähriges Mitglied der diese Saison erfolgreich sein Comback in den Wettkampfspielen zeigte. Xaver Frühholz, als Neuzugang zeigte er enorme mentale Stärke als er in seinem letzten Spiel nach guten 4STUNDEN und unerträglicher Mittagshitze den Sieg gegen seinen Gegner holte. Sebastian Hardt, hat den Tennissport erst vor 1 1/2 Jahren für sich entdeckt und schaffte es dennoch in seiner ersten Saison 3 Doppelsiege zusammen mit seinen Mannschaftskollegen zu erzielen. Dominik Malane der trotz Nachwuchs engagiert unser Team unterstützt hat. Bastian Stahl, als Linkshänder übt er ungewohnten Druck auf seine Gegner aus. Und last but not least. Leon Hausfelder, ich schaffte es in meiner ersten Saison 3 der 6 Einzel und 2 der 5 Doppel zu gewinnen.

Wie man sieht konnten wir fast alle einen persönlichen Erfolg feiern. Hört sich gut an für uns, wenn wir jedoch ein wenig raus zoomen und sieht sich die Tabelle an, ... sind wir zumindest nicht letzter geworden. Natürlich mit einem lachenden Auge zu betrachten.

Ich denke das wir zufrieden sein können, wenn man bedenkt das wir eine neue Mannschaft sind. Die meisten von uns sich bis vor einem Jahr nicht kannten und man nie weiß wie die Gruppe harmoniert. In unserem Fall hat das mit der Harmonie gut funktioniert und die Mannschaft pflegt ein neu gewonnenes, freundschaftliches Verhältnis.

Die Ergebnisübersicht der Spieltage gebe ich euch auch noch auf den Weg. Links immer unser Verein. 3:6 gegen Unsernherrn, 1:8 gegen Preith, 8:1 gegen Stammham, 1:8 gegen Ingolstadt, 3:6 gegen Gaimersheim und 5:4 gegen Ober-Unterhaunstadt.

Über zwei weitere Neuzugänge, die uns mit Ihrem Talent einen Mehrwert bieten, können wir uns hoffentlich nächstes Jahr freuen. Mit Blick auf die bevorstehende Saison trainieren wir als Mannschaft regelmäßig und intensiv, um im kommenden Sommer unsere Performance deutlich zu steigern.

Ein großes danke geht an unseren von allen geliebten und respektierten Trainer Martin. Durch seinen Einsatz konnten sich die Herren 2 überhaupt finden und dank seines professionellen Trainings waren wir in kürzester Zeit Wettkampfbereit. Er schafft es nicht nur sich selbst ein Leben lang an Tennis interessiert zu halten, sondern zieht immer wieder neue Menschen mit in diesen Bann. Seine frohe Natur und Zielstrebigkeit befördert uns. Ebenfalls möchte ich mich bei unserem gesamten Verein bedanken der sich im Hintergrund um die vielen Organisatorischen Dinge kümmert. Und auch an meine Teamkollegen, wir konnten über den Sommer viele lustige und erfreuliche Momente erleben. Besonders muss ich da an die Synergie zwischen Markus und Martin denken, die mit Ihren unerwarteten und stichelnden Sprüchen immer für einen herzlichzen Lacher gesorgt haben.

Abschließend gibt es noch ein paar "Highlights" der Saison, die uns als lustige als auch erfreulich in Erinnerung bleiben werden:

- Stefan gewinnt jedes Einzel
- Martin (Müller) schafft es ohne Beatmungsgerät durch seine Spiele
- Xaver spielt 4Stunden Einzel und gewinnt letztendlich
- Lukas schafft 10 Bier in 2 Stunden. (vielleicht waren es auch 3 ;))

Ich blicke gespannt auf die kommende Zeit und freue mich auf die nächste erfolgreiche Saison. Ein letzter dank gebürt unserem Vorstandsvorsitzenden und Mannschaftsführer Martin Müller, der mir die Ehre zuteil werden ließ unser erstes Tennis-Abenteuer als Mannschaft zusammenfassen zu dürfen. Bis nächstes Jahr!

"So, Freunde. Das war mein Résumé für das Jahr 2023. Es ist traurig, es ist aber jetzt schon wieder zu Ende.

Nur so viel, bleibt sportlich.

Und ihr wisst, es ist wie Russisch Roulette. Man trifft sich, meine Freunde."

Leon

Ihr Service-Team der Niederlassung Eichstätt – immer für Sie da!

Seit 125 Jahren ist die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte ein kompetenter und verlässlicher Geschäftspartner. Wir verstehen uns als Ihr „Lebensbegleiter" in allen Angelegenheiten rund um Ihr Geld und Ihre Vorsorge. Dabei setzen wir auf unsere einzigartige genossenschaftliche Beratung. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite.

Wir bieten Ihnen persönlichen Service mit modernster technischer Ausstattung. Unser barrierefreier Servicebereich sorgt für höchsten Komfort für die Abwicklung Ihrer Bankgeschäfte.

In unserer Niederlassung stehen Ihnen Geldausgabeautomaten, Kontoauszugsdrucker, ein Münzeinzahler, ein Selbstbedienungs-Terminal sowie zwei Einzahlautomaten und Wertschließfächer zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Bankverbindung zu uns verlegen? Wir kümmern uns um den Kontowechsel – komfortabel, schnell und kostenlos. Auch Ihre bestehenden Daueraufträge und Abbuchungen richten wir neu für Sie ein. Ihren Kontostand übertragen wir auf Ihr neues Konto. Wir regeln alle Angelegenheiten mit Ihrer bisherigen Bank und kümmern uns um die Schließung Ihres alten Kontos.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Domplatz 5 | 85072 Eichstätt
Telefon: 08421 6009-0
E-Mail: info@vr-bayernmitte.de
www.vr-bayernmitte.de
www.facebook.de/vrbayernmitte

Unsere Servicezeiten

Montag:	08:30 - 12:30	14:00 - 16:30
Dienstag:	08:30 - 12:30	14:00 - 16:30
Mittwoch:	08:30 - 12:30	14:00 - 16:30
Donnerstag:	08:30 - 12:30	14:00 - 18:00
Freitag:	08:30 - 14:00	

Unsere Beratungszeiten
Von Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr

Unser KundenServiceCenter
ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr unter 0841 3105-0 für Sie erreichbar.

Überzeugen Sie sich selbst!
Besuchen Sie uns in unseren Räumen in der Innenstadt von Eichstätt.

Auch wenn Sie noch kein Kunde bei uns sind: Wir heißen Sie *herzlich Willkommen!*

HERREN 30

» Herren 30 zaubern sich in die Bayernliga

Zu Beginn der Saison war ich mir sicher: „3 Spiele müssen wir gewinnen, dann steigen wir nicht ab!“ Ich möchte gleich festhalten, dass ich mit dieser Aussage völlig recht hatte, das hätte zum Klassenerhalt gereicht. Dass es dabei aber noch Spielraum nach oben geben würde, das hatten die Wenigsten von uns auch nur zu träumen gewagt. Doch der Reihe nach:

Kurz vor Meldeschluss im Februar ereilte uns die frohe Botschaft, dass ein neuer Spieler unsere Herren 30 verstärken möchte. Jorge Olivella kam vor einigen Monaten von Spanien nach Deutschland und der Zufall trug ihn zu unserem Verein. Dies war wohl der erste entscheidende Moment für den späteren Erfolg, denn zum einen bereichert Jorge die Mannschaft menschlich sehr, zum anderen war die Personalsituation der Herren 30 schon länger recht angespannt. Zusätzlich erhöhte seine Anwesenheit das Trainingsniveau und die Trainingsbereitschaft aller.

Das erste Saisonspiel führte uns ins weit entfernte Waldmünchen. Ohne unsere Nummer 1, aber auch ohne große Probleme konnte ein 8:1 Sieg eingefahren werden. Bereits nach den Einzeln war unser Sieg eingetütet.

Im zweiten Saisonspiel kam es im ersten Heimspiel des Jahres zum Duell mit Grün-Weiß Nittendorf. Das Endergebnis entsprach dem der vorherigen Woche, 8:1. Doch der Spielverlauf war diesmal alles andere als einfach. Von insgesamt 5 Matchtiebreaks gewannen wir genau 5. (10:8, 10:6, 10:8, 10:7, 10:6). Diese Ergebnisse waren ein erstes Zeichen für zwei Dinge: Eine unglaubliche Nervenstärke und das Quäntchen Glück, das man manchmal braucht. Ein Ausrufezeichen konnte Roland Perekinczuk setzen, indem er einen bezahlten Spieler aus Tschechien knapp bezwang.

Nun kam der erste Härtetest der Saison, das Spiel gegen den TC Heroldsberg. An Nummer 1 hatten die Gegner abermals extra einen bezahlten Spieler aus Prag kommen lassen. Dieser gewann sein Einzel erwartungsgemäß. Insgesamt Stand es nach den Einzeln 3:3. Es war also wieder mal Zeit für die gute alte Doppelstärke der Eichstätter. Nachdem wir ein Doppel schnell gewinnen konnten und ein anderes deutlich verloren, waren alle Augen auf das Spitzendoppel Perekinczuk/Suk gerichtet. Die beiden kämpften verbissen in einem hochklassigen Match gegen die gegnerische Nummer 1 und 5. Am Ende gab es einen knappen 6:3 und 7:5 Sieg für uns. Resultat: 5:4 gewonnen, Nervenstärke bewiesen.

Jetzt ging es auswärts gegen SB Bayern Nürnberg. Interessant hier war vor allem die Lage der Plätze. Diese befinden sich innerhalb einer Freibadanlage. Das Spiel an sich war schnell entschieden. Bereits nach den Einzeln stand es 6:0 für uns. Am Ende gab es einen klaren 8:1 Sieg.

Nun wurde es wieder spannend. Der RW Erlangen brauchte dringend einen Sieg um nicht abzusteigen und brachte des-

halb eine Topmannschaft mit nach Eichstätt. Lk 2,5 , 3,6 und 4,7 , so lauteten die Leistungsklassen der ersten drei Spieler. Diese drei gewannen dann leider auch ihre Einzel deutlich. Doch an Position 4 bis 6 waren wir siegreich und somit stand es wieder 3:3 nach den Einzeln. Nachdem abermals ein Doppel schnell gewonnen und eines schnell verloren waren, ging der Blick diesmal auf Platz 2 zum Doppel Reb/Burkhard. Obwohl beide gegen die Nummer 2 und 3 der

Gegner nur in der Außenseiterrolle waren, konnten sie den ersten Satz mit 6:2 gewinnen. Im zweiten Satz half dann etwas Spielglück zu einem 7:6. Resultat: 5:4 gewonnen, Nervenstärke bewiesen.

Nachdem alle anderen Teams schon verloren hatten, hatten wir bereits am vorletzten Spieltag die Möglichkeit aufzusteigen. Der Gegner hier war der Regensburger Tennisclub. Nach den Einzeln sah alles eigentlich nach einer klaren Sache aus. Es stand 4:2 und die beiden verlorenen Einzel waren super knapp an die Gegner gegangen. Doch in den Doppeln lief es erstmal gar nicht nach Wunsch. Alle drei Doppel gerieten schnell in Rückstand. Während Doppel 1 und 3 am Ende tatsächlich ihr Match verloren, konnten Perekinczuk/Burkhard Satz eins noch mit 6:4 gewinnen. In Satz zwei war die Spannung hoch, schließlich ging es um den Aufstieg. Als dann der zweite Satz mit 6:3 an uns ging, war die Freude und die Erleichterung gewaltig. Nach Sektdusche und Jubelstürmen wurde noch ordentlich im Tennisheim gefeiert. Resultat: 5:4 gewonnen, Nervenstärke bewiesen

Somit kam es im letzten Spiel gegen den TV Fürth zum großen Schaulaufen. Obwohl es auch für die Gegner um nichts ging, war deren Aufstellung sehr stark. Sogar der aktuelle Europameister der Herren 30 war am Start. Wie bereits gegen Erlangen hatten unsere ersten drei kaum eine Chance ihre Spiele zu gewinnen. Die hinteren drei Einzel gingen aber wieder an uns. Mit dem üblichen 3:3 ging es also in die Doppel. Da es ein wenig Ärger mit den Gegnern gab, waren wir alle sehr motiviert. Am Ende gingen alle drei Doppel an uns. Resultat: 6:3 gewonnen, Nervenstärke bewiesen.

Schlussendlich kann man sagen, dass in dieser Saison alles Positive auf unserer Seite war. Wir sind als Team richtig zusammengewachsen und haben uns gegenseitig angespornt. Obwohl wir immer wieder mit einer anderen Aufstellung gespielt haben, hat das der Teamchemie nicht geschadet, ganz im Gegenteil. Neben den Stammspielern Roland Perekiczuk (8:4), Dominic Reb (9:5), Jorge Olivella (7:4), Michael Schieder (13:1), Sebastian Burkhard (14:0) und Nico Reuter (5:1) kamen auch Martin Suk (1:3), Christian Hollweck (2:2) und Florian Kleinhans (2:3) zum Einsatz. Ein riesen Dank an alle Spieler, das war eine einzigartige und magische Saison. Nächstes Jahr in der Bayernliga geht es hoffentlich genau so weiter. Ich freu mich jedenfalls schon drauf.

Sportliche Grüße

Sebastian Burkhard
Mannschaftsführer

glas
kanuvermietung
boote-glas.de
#urlaubdahoam
85072 eichstätt|industriestraße 18a|e-mail: info@boote-glas.de|tel. 08421-3055

Des samma mia und mia samma mehra

HERREN 50

Dieses Jahr haben sich immerhin acht Spieler aktiv in das Geschehen eingemischt bzw. einmischen lassen und die Nordliga 3 - vorwiegend in der Oberpfalz – aufgemischt: Andreas Fürsich, Patrick Noack, Robert Diener, Thomas Sandfort, Gunther Rank, Ralf Hobauer, Michael Köck und natürlich der unterzeichnende MF.
Herzlicher Dank an alle. Wir sind gut zufrieden mit der goldenen Mitte – Platz 4 von 7, das heißt jeweils drei vor und hinter uns. Und zu den drei vor uns kann man folgendes sagen: Gegen den Gruppensieger Pavelsbach wars sauknapp. Uns (bzw. den Fürsich Andy) hat nur ein Match-Tie-Break vom Matchpunkt und Unentschieden getrennt – gut wir haben zwei Match-Tie-Breaks auch gewonnen und sollten vielleicht nicht undankbar sein :-).
Gegen Mühlhausen konnte ein Unentschieden erreicht werden – eigentlich sind die somit gar nicht vor uns :-).

Und gegen Titting hat sich unser eigener Zögling Rudi Alberter eingemischt und unter Kenntnis und Ausnutzung unserer kaum vorhandenen Schwächen sowie der bei uns antrainierten Tennisfähigkeiten einen Matchpunkt für Titting gestohlen – schäm Dich :-).

Dank Partyservice Pfefferle und der vereinseigenen Getränkeorganisation durch den Sebastian Burkhard, war auch die Verpflegung zu Hause perfekt – vielen Dank an dieser Stelle mal an den Sebastian, dass immer genügend gelbes flüssiges Gold vorhanden ist! Und auch über die auswärtige Verpflegung lässt sich nur Gutes sagen.

Gmiatlich war's. Richtig guad gessa ham ma. Gaudi hod's gmacht. Pfiad enk bis zum nächsten Joa.

Ingbert Wich
Mannschaftsführer

Restaurant „Bei Stefano"
Mediterrane Küche
Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag von 11.30 - 14.00 Uhr und 17.00 - 22.30 Uhr
Mittwoch von 17.00 - 22.30 Uhr
Sonntag/Feiertag von 11.30 - 14.00 Uhr und 17.00 - 21.00 Uhr
DIENSTAG RUHETAG
Telefon 08421 / 8919681, 08421 8918920 oder 08421 / 8919680

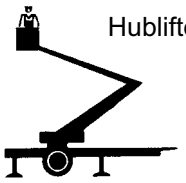
Häcksler, Holzspalter, Motorfräsen, Vertikutierer

MIETE MICH !

Über 100 Baugeräte zu vermieten!

Minibagger
Minilader

Mietpark SCHÖPFEL
Ingolstadt, Friedrichshofener Str. 1 b Tel. (0841) 4581
www.schoepfelgmbh.de



Hublifte

Teleskopstapler
Stapler

» Die 60er – eine Spätgeburt

HERREN 60

Der Meldetermin für die Herren 60 rückte immer näher. Zuvor gab es eine Mannschaftssitzung – Hans Buckl hatte geladen – im Vereinsheim, wo eigentlich ein Mannschaftsführer gefunden werden sollte. Gute Gründe für ein Nicht-zur-Verfügung-Stehen gab es bei den noch im Beruf Stehenden, gute persönliche Gründe gab es auch für die Rentner und Pensionäre. So ging man auseinander – mit langen Gesichtern. Es war klar, dass Hans nicht nochmals zwei Mannschaften managen würde. Er wollte nur noch für die Herrn 65 die Verantwortung tragen. Am 20.11.2022 um 20.39 Uhr schrieb Hans: *„Wenn bis zum 30.11.2022 sich niemand bereit erklärt, die Aufgabe zu übernehmen, werde ich dies an den Sportwart weitermelden. Eine Meldung der Mannschaft Herren 60 wird dann nicht erfolgen.“*

Bis zum 26.11.2023 war Funkstille, keine Mail, keine WhatsApp-Nachricht. Der Grund, warum die Mannschaft zustande kommen sollte, war die Tatsache, dass die „Jungspunde“ Michael Brakemeier und Thomas Sandforth zum ersten Mal fast ohne Mannschaft dastehen würden. Die anderen „älteren Knaben“ waren alle schon altersmäßig für die Herrn 65 qualifiziert, teilweise sogar für die Herrn 70. Am 26. November kam dann eine WhatsApp-Meldung um 11.17 Uhr: *„…Sollte sich bis zum jetzigen Zeitpunkt niemand als Mannschaftsführer aufgedrängt haben, dann werde ich diese Funktion übernehmen … Eberhard“* Die Mannschaft war neu geboren. Und schaut man dann in die Liste aller gemeldeten Spieler, dann denkt man: „Gigantisch!“ Als dann die Spieltermine veröffentlicht waren, wurde die Suche nach jeweils vier Spielern gar nicht so einfach. Wir haben es dann aber doch hinbekommen, mit viel gutem Willen.

Sportliches

Stets waren sich alle Spieler vor den Matches einig, dass wir nicht durch Siege unser Geld verdienen müssen, die Fairness stand an oberster Stelle: „Im Zweifelsfall zwei Neue!“

6. Mai in Gerolfing: Top-Spieler als Gastspieler bei den Gerolfingern – Respekt, Gerlfinger! Die Saison war noch frisch, unsere Spielpraxis auf Sand resultierte z. T. auf ein- oder zwei Trainings; alle Einzel verloren, 1 Doppel gewonnen.

13. Mai zu Hause gegen FT Ingolstadt Ringsee: Unentschieden 3:3.

17. Juni in Kösching: Knappst am Unentschieden vorbei.

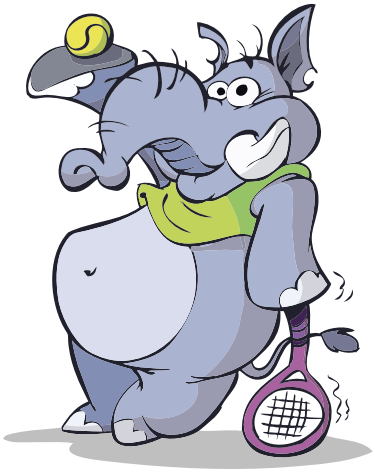
8. Juli zu Hause gegen Weigersdorf: 1 Punkt holten die beiden Herberts in einem spannenden Doppel

15. Juli in Steinberg-Biberg: Knapp verloren, teilweise überragende Gegner; Hitzeschlacht bei 37 Grad im Schatten; knapp am Unentschieden vorbei. Respekt vor den 60ern, die eine solche körperliche Leistung noch erbringen können und wollen!

Geselliges

Nach dem Duschen kam der gesellige Part des Tages. Als Gastgeber boten wir Gulasch mit Semmelknödel und Salat an, einandermal Spareribs mit Kartoffelsalat und gemischtem Salat. „Patienten“ mit Verdauungsproblemen erhielten Ouzo, oral verabreicht. – Danke Michael für das kurzfristige Beschaffen einesOuzo 12! – Freilich wurde der eine oder andere Punkt nochmals vor das geistige Auge geholt, dann aber waren die Tagespolitik und Probleme in der Gesellschaft die Themen des Abends. Eine gemeinsame Sicht auf die Dinge bildeten dann auch in diesem Teil des Tages etwas Verbindendes unter den Spielern – neben der Liebe zum Tennis.

Eberhard Beck



» Erfolgreiche Sommersaison 2023

HERREN 65

Mit dem Ziel nicht abzusteigen, gingen die Herren 65 in die Sommersaison 2023. Die gegnerischen Mannschaften waren hervorragend aufgestellt und offensichtlich nur schwer zu bespielen. Alle Mannschaften, außer dem FC Altenmuhr lagen in der Oberpfalz, die Reise zu den Spielen mit über 100 km Entfernung war immer eine Herausforderung.

Mit einem Vergleichskampf zwischen den Herren 65 und 70 eröffneten wir die diesjährige Sommersaison. Das Ergebnis war sehr eindeutig, die Herren 70 konnten das Turnier mit 6:1 klar für sich entscheiden. Das Einzel,Herbert Burkhard gegen Gert Lehner, brachte den einzigen Punkt. Bereits hier war klar, nur mit Unterstützung der Herren 70 wird eine erfolgreiche Saison möglich werden.

Das Ergebnis der Saison, der zweite Platz, übertraf am Ende alle Erwartungen. Bereits im ersten Punktspiel auf den eigenen Plätzen konnte gegen den TSV Schwandorf der erste Sieg (4:2) eingefahren werden. Und es kam noch besser, auch im zweiten Match beim TC Sünching, gelegen südöstlich von Regensburg mit einem wunderbaren Panoramablick auf den Bayerischen Wald, waren wir ebenfalls erfolgreich (5:1) und konnten uns in der oberen Tabellenhälfte festsetzen. Nachdem wir auch das dritte Spiel zu Hause gegen denTC Kümmersbruck II in Folge gewannen (4:2) war die Stimmung hervorragend, wir waren Tabellenführer.

Die beiden härtesten Gegner, der TSV Tännersberg und der FC Altenmuhr hatten jeweils verloren und unsere Aussicht für die letzten Spiele bestens. Leider konnten wir unsere Siegesserie nicht fortsetzen, wir erreichten im nächsten Auswärtsspiel gegen den TC Hahnbach (3:3) nur ein Unentschieden. Gert Lehner und Uli Jäger errangen jeweils im Supertiebreak in den Einzeln und gemeinsam im Doppel die drei Spielpunkte.

Dann erfolgte die erste Niederlage im Auswärtsspiel beim TSV Tännesberg (2:4). In diesem Spiel hatte sich das Glück gewendet, zuerst stand mitHerbert Burkhard ein Stammspieler nicht zur Verfügung und auch die sicheren Punktlieferanten Gert Lehner und Uli Jäger konnten keinen Spielpunkt erringen.

Zu diesem Zeitpunkt stand der dritte Rang in der Tabelle fest. Nur bei einem Sieg im letzten Heimspiel gegen den FC Altenmuhr und einer Niederlage des TSV Tännesberg wäre die Meisterschaft möglich gewesen. Leider hatten wir in bestmöglicher Besetzung keine Chance gegen den FC Altenmuhr, das Spiel ging mit (1:5) verloren. Der FC Altenmuhr, der ursprüngliche Name der Gemeinde „Muhr am See“, wurde mit starken Leistungen Meister der Herren 65 in dieser Saison und wir gratulieren.

Trotz dieser Niederlage stand uns das Glück zur Seite, denn der Konkurrent um den zweiten Platz, der TSV Tännesberg, verlor noch ein Spiel und erreichte im letzten Spiel gegen den Tabellenletzten nur ein Unentschieden. Am Ende hatten wir nur ein Match mehr gewonnen als der Drittplazierte.

Eine erfolgreiche Sommersaison ist zu Ende und wir blicken gespannt in die neue Saison 2024.

Johann Buckl

» 5 x Erster, 2 x Zweiter, 1 x Dritter, 1 x Vierter

HERREN 70

Josef Netter, Bernadin Porstner, Gert Lehner, Franz Wenzel, MF Uli Jäger. Nicht im Bild: Willi Graubmann

Nicht immer in Bestform antreten zu können, ist zwar nicht erfreulich, aber in unserer Altersklasse durchaus nicht ungewöhnlich. Insofern ist ein 4. Platz in der Landesliga 2 mit acht Mannschaften ein respektables Ergebnis, zu dem auch unser Neuzugang Josef Netter beigetragen hat . Lieber Sepp, danke und herzlich willkommen!

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass bei uns Oldies 4 Spieler ihre LK verbessern konnten:

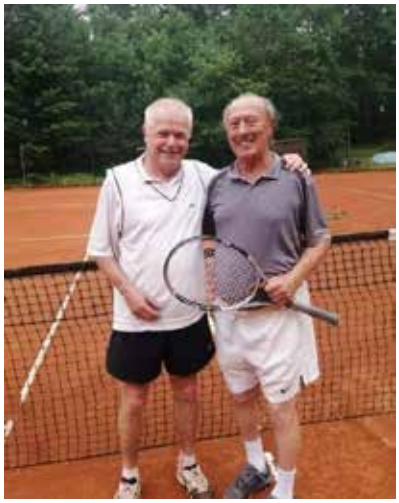
Gert Lehner von LK 13,1 auf 12,7
Franz Wenzel von 17,0 auf 16,7
Uli Jäger von 17,3 auf 16,8
Willi Graubmann von 23,5 auf 23,4

Womit bewiesen wäre, dass auch im höheren Alter bei fleißigem Trainingseifer eine Leistungssteigerung möglich ist.

Wenn auch die weiten Anfahrten zu den Austragungsorten nicht sehr angenehm waren – der faire Wettstreit, das gemütliche Beisammensein in herzlicher Atmosphäre im Anschluss und die Gastfreundschaft zählen doch sehr.

So wäre es uns eine Freude, könnten wir, gesudheitlich fit, in der kommenden Saison wieder antreten…

Uli Jäger



Gert Lehner und Uli Jäger,die gerade ihre Einzel und auch das Doppel im Supertiebreak gewonnen haben.

METZGEREI
MICHAEL
SCHNEIDER

Eichstätt
Industriegebiet
Sollnau 6
Tel. 0 84 21 / 90 98-0

Ingolstadt
Unterhaunstadt
Georgstraße 15
Tel. 08 41 / 5 88 17

…Qualität aus unserer Region

Feine Fleisch- & Wurstwaren – Imbiss

» Und wieder eine erfolgreiche Saison

JUGEND

Unsere Jugendarbeit und die Erfolge der Nachwuchsspieler haben sich herumgesprochen. Sie locken damit immer mehr neue Spieler und Spielerinnen auch aus der Region, die auf der Suche nach homogenen Trainingsgruppen und leistungsorientierten Mannschaften sind. Und davon profitieren natürlich wiederum auch unsere Mannschaften. Bambini mit Annika Mörike (Neuzugang vom DRC Ingolstadt), Midcourt mit Joscha Enzelberger (ESV Treuchtlingen) und Heidi Hannosy (TC Weißenburg) sind heuer die besten Beispiele dafür.

Fast eine perfekte Saison haben die **Bambini 1** gespielt. In der höchsten Liga vertreten, mussten sie sich mit den stärksten Vereinen und Gegnern auseinander setzen. Und das gelang denen besser, als man sich das im Vorfeld erträumt hätte. Nach knappen 4/2 Siegen gegen RW Ingolstadt, CaM. Nürnberg, GW Fürth, Herzogenaurach, einem Unentschieden gegen Wachendorf und einem einzigen „leichten" 5/1 Sieg gegen TSV Rohr kam es am letzten Spieltag in Eichstätt zu einem richtigen Finale zweier ungeschlagener Mannschaften. Eichstätt gegen SG Schwabach. Leider an dem Tag mit einem besseren Ausgang für die Gäste (1/5), die sich durch den Sieg für die nordbayerischen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert haben. Der Traum von Nils Reinfurt, Annika Mörike, Aurelia Plank und Anton Häußinger ist damit geplatzt. Bitter, aber von eurem Teamgeist, Motivation, Trainingsfleiß könnten sich alle anderen eine Scheibe abschneiden. Der Wermutstropfen ist für mich nicht der zweite Platz, sondern die Tatsache, dass es diese Mannschaft in dieser Aufstellung nie mehr geben wird …

Bambini *Anton Häußinger, Nils Reinfurt, Aurelia Plank und Annika Mörike (von links).*

Auf den Spuren der Bambini 1 befindet sich das **erste Midcourt**-Team. Auch Marlene Reinfurt, Marie Häußinger, Joscha Enzelberger, Pia Fischer und Heidi Hannosy haben uns in der Nordliga 1 vertreten. Da hier die Gruppe nur 4 Teilnehmer hatte, wurde mit Hin- und Rückspiel System gespielt. Dabei erwies sich AS Neumarkt als stärkster Konkurrent. Im Heimspiel schafften es die Neumarkter einen Punkt mit nach Hause zunehmen, in Neumarkt haben sich die Eichstätter mit 5/1 revanchiert. Und nachdem alle anderen Begegnungen gegen Hilpoltstein und Berching gewonnen wurden, hat Midcourt 1 sogar die Bambini 1 übertroffen. Die Midcourtler haben sich als Gruppensieger zu den nordbayerischen Mannschaftsmeisterschaften in Fürth qualifiziert, wo sich die acht besten Teams aus Nordbayern präsentieren dürfen. Und auch wenn sie dort in der ersten Runde gegen Kareth-Lappersdorf ausgeschieden sind, war es ein toller Erfolg. Denn mit Ausnahme von Marie dürften theoretisch alle anderen nächstes Jahr noch einmal ran …

Midcourt 1 *Marlene Reinfurt, Marie Haußinger, Heidi Hannosy, Joscha Enzelberger und Pia Fischer (von links).*

Lediglich drei Mannschaften (negativer Rekord) zählte die Nordliga 2 der **Knaben**. Mit uns waren noch STC RW Ingolstadt 2 und MBB Manching am Start. Die Eichstätter mussten laut Spielplan erst ihre Auswärtsspiele bestreiten, bevor es zu den Rückspielen auf dem heimischen Boden kam. Und die Freitagsnachmittagspartien können Anfang Mai sehr trügerisch werden. Davon könnten gleich bei der ersten Begegnung beim RW Ingolstadt, die vielleicht richtungsweisend für die gesamte Runde war, beide rot-weiße Mannschaften ein Lied singen. Sie wurde erst am Abend bei starker Dunkel-

Knaben *Noah Hajak, Anton Häußinger, Thomas Bauer, Sebastian Mayr, Nils Reinfurt, Dominik Babin (von links). Nicht im Bild: Leo Reb, Aurelia Plank, Michael Kiss.*

heit beendet. Hat das bessere Sehvermögen der Eichstätter das Spiel entschieden, oder doch die gute alte Eichstätter Doppelstärke? Auf jeden Fall haben die Eichstätter nach einem Zwischenstand von 2/2 (zwei hart erkämpfte knappe Einzelsiege von Aurelia Plank und Noah Hajak standen zwei knappe Niederlagen von Sebastian Mayr und Thomas Bauer gegenüber) alle beiden Doppel für sich entschieden und steuerten damit das Team auf die Siegerstraße. Denn auch die drei restlichen Begegnungen wurden dann sogar bei Tageslicht in verschiedenen Konstellationen und Aufstellungen unsererseits gewonnen. Ob mit den bereits Junioren Leo Reb, Dominik Babin oder mit der Bambini Fraktion mit Nils Reinfurt, Anton Häußinger, Michael Kiss, sie alle trugen ihren Teil zum Aufstieg in die Elite bei.

Das **zweite Bambini**-Team startete zwar gegen Ingolstadt Unsernherrn mit einem Unentschieden, aber in den weiteren Spielen gegen Arnsberg und Gaimersheim zeigten Michael Kiss, Luca Hajak, Benno Faust, August Graf und Manuel Grienberger ihre Klasse und setzten sich schon souverän durch. Am letzten Spieltag trafen die Jungs auf RW Ingolstadt 3. Tabellenzweiter gegen den Ersten. Ein richtiges Finale mit

Bambini 2 *Michael Kiss, August Graf, Benno Faust, Luca Hajak und Manuel Grienberger (von links).*

besseren Voraussetzungen für Ingolstadt, den sie hatten Heimvorteil und haben bis dahin keinen Punkt abgegeben, dh. ein Unentschieden hätte denen zum Aufstieg gereicht. Wäre, hätte….nichts davon ist eingetreten. Michi, Luca, Benno und August fanden die beste Antwort, machten kurzen Prozess und gewannen unerwartet alle vier Einzel. Zugegeben kurz war es nicht, denn es waren alles sehr spannende und ausgeglichene Spiele. Aber am Ende hatten wir in jedem von denen die besseren Nerven, bisschen mehr Glück oder was halt immer. Und ähnlich ging es auch in den Doppeln zu. Der 5/1 Sieg ist sicherlich höher ausgefallen, als er tatsächlich war, hat aber nur eine tolle Saison von den Jungs unterstrichen, die mit einem Aufstieg gekrönt wurde….

Der STC RW Ingolstadt hat sich dafür in einer anderen Klasse revanchiert. Denn fast die selbe Geschichte, wie die Bambini 2, haben auch die Spieler der **zweiten Midcourt**-Mannschaft erlebt. Nur ohne Happy End. Elias Eichhorn, David Pott, Julian Schindler, Xaver Schmidramsl und Sebastian Schneider gewannen sogar alle drei ersten Begegnungen gegen Ober-Unterhaunstadt, Ingolstadt-Etting und Zuchering und sind mit breiter Brust als Tabellenführer zum Aufstiegsspiel nach Ingolstadt gereist. Der Vorteil war diesmal auf unserer Seite, denn die Ingolstädter ließen bereits einen Punkt liegen. Aber die Gastgeber haben im letzten Spiel alles mobilisiert was zu mobilisieren war und traten zum ersten Mal mit ihrer stärksten Aufstellung an, mit der sie auch in einer höheren Liga für Furore hätten sorgen können. Und wir müssen sportlich anerkennen, dass die Gegner einfach zu stark waren. Platz 2 geht hier vollkommen in Ordnung, auch wenn man vor dem Finale von mehr geträumt hat …

Midcourt 2 *Sebastian Schneider, David Pott, Xaver Schmidramsl, Julian Schindler (von links). Nicht im Bild: Elias Eichhorn.*

Im Gegensatz zu den Kollegen aus der Bambini 2, war die **Bambini 3** wiederum reine weibliche Angelegenheit. Und Sina Hermann, Johanna Priflinger, Klara Pott und Alisha Perekinczuk griffen nach einem Midcourt-Jahr zum ersten Mal im Großfeld ein. Für die Alisha war es sogar ihre allererste Mann-

Bambini 3 *Klara Pott, Sina Hermann, Johanna Priflinger und Alisha Perekinczuk (von links).*

Midcourt 3 *Sophia Spreng, Marlene Felkel, Sophia Boada, Hanna Faust (von links). Nicht im Bild: Lisa Kois.*

schaftssaison. Und dafür haben sie sich alle in der Nordliga 4 mehr als tapfer geschlagen. Nach vier Siegen gegen Stammham, Weißenburg 2, Treuchtlingen 2 und Ingolstadt-Etting waren die Schlüsselpartien gegen Zuchering 3 und das lokale Derby gegen Preith entscheidend, die beide knapp mit 4/2 verloren gegangen sind. Sonst hätte sogar noch ein höherer Podestplatz winken können, als ein dritter….

Auch im Midcourt Bereich haben wir es erfreulicherweise geschafft drei Teams zu melden. Marlene Felkel, Sophia Spreng, Sophia Boada und Lisa Kois waren vorgesehen für die **dritte Midcourt**-Mannschaft. Nach einer Verletzung von Sophia Boada, die dadurch länger ausgefallen war, sprangen (danke euch an dieser Stelle) Hanna Faust, Xaver Schmidramsl oder Julian Schindler ein. Nach einer ausgeglichenen Bilanz von einer Niederlage (RW Ingolstadt), zwei Unentschieden (Zuchering 2, Gaimersheim) und einem Sieg (Gerolfing) erkämpften sie sich am Ende einen dritten Platz. Dabei schmerzte vor allem das Unentschieden und der Punktverlust gegen Zuchering 2, denn da haben sie nach den Einzeln bereits 3/1 geführt. Der zweite Tabellenplatz wäre drin gewesen….

Die einzige rot-weiß Fahne im **Kleinfeld** hielten Anton Graf und Max Felkel hoch. Sie sind gleichzeitig die zwei jüngsten von den insgesamt neununddreißig eingesetzten Jugendspielern/-innen. Ihr Start war zwar alles andere als ein Traumstart, denn sie unterlagen am ersten Spieltag relativ eindeutig dem TC BW Beilngries. Aber wie sich später herausgestellt hat, waren das mit Abstand die stärksten Gegner. Und Anton und Max ließen sich vom ersten Misserfolg nicht abschrecken. Zählten während der Saison zu den fleißigsten Spielern. Und so etwas wird früher oder später belohnt. Gegen Neumarkt und Ingolstadt-Etting konnten die Jungs ihre ersten Erfolge feiern und mit viel Hoffnung fuhr man auch zum letzten Spiel nach Weißenburg. Das war das span-

TÜV SÜD DIN EN ISO 9001:2000

Wir machen Sie für Spiel, Satz und Sieg

Thomas Fentner e.K.
Fachapotheker für
Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren, Orthomolekulare Medizin (FOM),
Enzymtherapie (MEF)

Domplatz 16
85072 Eichstätt
Tel. 0 84 21-15 20
Fax 0 84 21-8 01 24

Kleinfeld *Anton Graf und Max Felkel (von links).*

Kleinfeld *Anton Graf.*

nendste Spiel von allen, das leider die Gastgeber mit einem knappen 9/7 für sich entscheiden konnten. Und die Weißenburger haben sich durch den Sieg auch vor uns den zweiten Tabellenplatz gesichert.

Letztes Jahr zählten die **Junioren** mit zwei Aufstiegen zu den erfolgreichsten Mannschaften. Durch Abgänge der Leistungsträger zu den Herren wurde heuer nur ein Team gemeldet. Den Stamm bildeten Leo Reb, Dominik Babin, Andreas Mayer, Luis Stachel. Radim Suk hat nur 3x gegen die stärksten Gegner ausgeholfen und mit je einem Einsatz haben Julian Schwabenthal und Noah Hajak die Kollegen unterstützt. Nach einem Sieg (Treuchtlingen), zwei Unentschieden (Manching, Zuchering) und zwei Niederlagen (DRC und RW Ingolstadt) belegten sie einen vierten Platz in der Endtabelle. Halb so schlimm, aber was sich hier angedeutet und gezeigt hat, ist, dass vielen von den Jungs die nötige Spielpraxis fehlt. Mit der wird es nächstes Jahr wieder besser...

Ich sage wieder Danke, für eure Leistungen und Einsätze, für den reibungslosen Verlauf!! Danke an alle Mannschaftsführer und an die Eltern für jegliche Unterstützung, ohne die es nicht möglich wäre!!!

Martin Suk
Trainer

Ehrentafel: Die Erfolgs

Herren 30 Aufstieg in die Bayernliga

Jorge Olivella, Florian Kleinhans, Sebastian Burkhard, Nico Reuter, Christian Hollweck, Martin Suk, Michael Schieder, Roland Perekinczuk, Dominic Reb (von links).

Damen 1 Aufstieg in die Nordliga 1

Svenja Schütt, Christina Gscheidl, Alena Buckl, Silvia Burkhard, Nicole Rieker, Linda Seger (hinten von links); Nina Fuchs, Barbara Heigl, Katrin Krumbholz (vorne von links); nicht im Bild Theresa Herzog, Carolin Schloß.

Knaben Aufstieg in die Nordliga 1

Noah Hajak, Thomas Bauer, Sebastian Mayr, Dominik Babin (hinten von links); Anton Häußinger und Nils Reinfurt (vorne von links); nicht im Bild Leo Reb, Aurelia Plank, Michael Kiss.

Marlene Reinfurt Jhg. 2014

- 3. Platz BTV Kids Serie in Oberhaching (Winter) U9
- 4. Platz nordbayerische Meisterschaften in Wendelstein bei der U9 (Winter)
- 4. Platz nordbayerische Meisterschaften in Fürth (Sommer) U9
- Halbfinale BTV Kids Serie in Regensburg U9
- 4. Platz bayerische Meisterschaften in Ingolstadt U9
- Viertelfinale beim Orange Cup (Vergleich der Verbände Bayern, Hessen, Baden und Württemberg) U9

Marie Häußinger Jhg. 2013

- 2. Platz BTV Kids Serie Silber in Eichstätt U 10

träger des Clubs

Foto: © freepik.com

Midcourt 1 Platz 1. in der Nordliga 1

Marlene Reinfurt, Marie Häußinger, Heidi Hannosy, Joscha Enzelberger, Pia Fischer (von links).

Bambini 2 Aufstieg in die Nordliga 2

Michael Kiss, August Graf, Benno Faust, Luca Hajak, Manuel Grienberger (von links).

Annika Mörike Jhg. 2012

- 2. Platz bei den Nordbayerischen Meisterschaften in Nürnberg bei der U11
- 2. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften in Nürnberg bei der U11 (Winter)
- 2. Platz Hollendstedt Cup U12
- Viertelfinale der Bayerischen Meisterschaften in Dachau (Sommer) U11
- Viertelfinale beim Süddeutschen Sichtungsturnier (Vergleich der Verbände Bayern, Hessen, Baden und Württemberg) U11

Annika belegt den Platz Nr. 98 der Deutschen Rangliste der U12 und Nr. 25 des Jhg. 2012

Aurelia Plank Jhg. 2012

- 3. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften in Nürnberg bei der U11 (Winter)
- 2. Platz Nordbayerische Meisterschaften in Fürth (Sommer) U11
- Deutsche Mannschaftsmeisterin mit Team Bayern beim DTB-Talent-Cup in Essen U11
- 1. Platz Nürnberger Jugendturnier U12
- 3. Platz beim Letido Cup in Eschenried U12

Aurelia belegt den Platz Nr. 158 der Deutschen U12 Rangliste und Nr. 51 des Jhg. 2012

Foto: © freepik.com

Anton Häußinger
Jhg. 2011

- 2. Platz in der Qualifikation zu den Nordbayerischen Meisterschaften U12 (Sommer)

Anton hat es auf den 375. Platz der Deutschen Rangliste geschafft in der U12

Joscha Enzelberger
Jhg. 2014

- 1. Platz BTV Kids Serie Silber Großhesselohe
- 2. Platz der Nebenrunde bei den Nordbayerischen Meisterschaften in Fürth
- 2. Platz BTV Kids Serie Silber Meiting
- erreichte das Masters der BTV Kids Silber Serie in Augsburg
- 2. Platz offene Kreismeisterschaft des Landkreises Ansbach U10

Marlene Felkel
Jhg. 2014

- 3. Platz BTV Kids Serie Silber in Eichstätt U 10
- 1. Platz offene Kreismeisterschaft des Landkreises Ansbach U10

Nils Reinfurt
Jhg. 2011

- Viertelfinale der Nordbayerischen Meisterschaften in Nürnberg (Winter) U12
- Halbfinale der Ingolstädter Stadtmeisterschaften U12

VBN SERVICE
Meisterwerkstatt Inh. Norbert Bauer
AUTOFIT
DEKRA
Dienstag und Donnerstag
TÜV-Service
für
– Unfallinstandsetzung
– Klimaservice 55,- Euro
– Inspektion
– Bremsenservice
– Glas- & Steinschlagreparatur
– Leihfahrzeug
Steigweg 23 - 85131 Preith / EI - Tel. 08421-906543
www.vbn-service.de · Info@vbn-Service.de

Ergebnisse

Mannschaften

BAYERNLIGA

DAMEN 30 – GR. 181 NO

		Pkt.	Matches	Sätze
1	TC Bamberg	14:0	44:19	92:45
2	ASV Veitsbronn-Siegelsdorf	10:4	37:26	77:58
3	**TC RW Eichstätt**	**10:4**	**36:27**	**81:60**
4	TC RW Erlangen	8:6	34:29	75:64
5	TSC Heuchelhof Würzburg	4:10	30:33	67:68
6	ETC Grün-Weiß Elsenfeld	4:10	27:36	61:78
7	TC Noris WB Nürnberg	4:10	27:36	57:81
8	MTV Bamberg	2:12	17:46	39:95

LANDESLIGA 1

HERREN 30 – GR. 131 NO

		Pkt.	Matches	Sätze
1	**TC RW Eichstätt**	**14:0**	**45:18**	**94:44**
2	1.TC Heroldsberg	8:6	37:26	79:58
3	1. Regensburger Tennis-Klub	6:8	33:30	72:69
4	TV Fürth 1860	6:8	32:31	69:64
5	TC RW Erlangen	6:8	32:31	66:66
6	SB Bayern 07 Nürnberg	6:8	29:34	63:71
7	TC Grün-Weiß Nittendorf	6:8	27:36	63:76
8	TC Grün-Weiß Waldmünchen	4:10	17:46	38:96

LANDESLIGA 2

HERREN 65 – GR. 169 NO

		Pkt.	Matches	Sätze
1	1. FC Altenmuhr	10:2	29:7	61:20
2	**TC RW Eichstätt**	**7:5**	**19:17**	**41:45**
3	TSV Tännesberg	7:5	18:18	39:40
4	TC Kümmersbruck II	5:7	16:20	40:40
5	TC Hahnbach	5:7	16:20	37:43
6	TSV Schwandorf	5:7	16:20	35:41
7	TC Sünching	3:9	12:24	28:52

HERREN 70 – GR. 177 NO

		Pkt.	Matches	Sätze
1	TC Ingolstadt	14:0	36:6	73:19
2	TSV Kareth-Lappersdorf	12:2	33:9	68:25
3	TC Rot-Blau Regensburg	10:4	24:18	50:39
4	**TC RW Eichstätt**	**6:8**	**19:23**	**42:53**
5	TC Kümmersbruck II	6:8	17:25	40:53
6	SK 04 Lauf	5:9	20:22	46:49
7	TC Rednitzhembach	3:11	15:27	39:58
8	SG Herrieden II	0:14	4:38	14:76

DAMEN 50 (4ER) – GR. 199 NO

		Pkt.	Matches	Sätze
1	TSV Wolkersdorf	9:3	24:12	55:30
2	TSV Altenfurt II	9:3	23:13	52:31
3	SV Postbauer	9:3	22:14	47:38
4	TC Rednitzhembach	5:7	17:19	40:44
5	FC Heilsbronn	5:7	14:22	33:49
6	TC BW Kipfenberg	4:8	15:21	39:46
7	**TC RW Eichstätt**	**1:11**	**11:25**	**27:55**

NORDLIGA 1

HERREN – GR. 006

		Pkt.	Matches	Sätze
1	TC Kümmersbruck	10:2	46:8	95:19
2	**TC RW Eichstätt**	**10:2**	**31:23**	**68:52**
3	DJK Ingolstadt	8:4	39:15	82:34
4	ASV Neumarkt	6:6	23:31	49:70
5	SV Höhenberg	4:8	25:29	54:65
6	TC Rot-Blau Regensburg IV	4:8	24:30	56:62
7	MBB SG Manching II	0:12	1:53	4:106

F.X.BILZ
GOLDSCHMIEDE
EICHSTÄTT · DOMPLATZ

HERREN 60 (4ER) – GR. 265

		Pkt.	Matches	Sätze
1	TC Weigersdorf	10:0	22:8	46:16
2	FC Gerolfing	7:3	20:10	42:23
3	FT Ingolstadt Ringsee	6:4	16:14	32:32
4	TSV Kösching	4:6	14:16	31:34
5	SC Steinberg-Biberg	2:8 9:	21	22:44
6	**TC RW Eichstätt**	**1:9**	**9:21**	**20:44**

BAMBINI 12 – GR. 477

		Pkt.	Matches	Sätze
1	SG Stadtpark Schwabach	13:1	32:10	66:26
2	**TC RW Eichstätt**	**11:3**	**25:17**	**52:39**
3	STC RW Ingolstadt	10:4	30:12	61:27
4	TC Wachendorf	10:4	29:13	63:28
5	TC Herzogenaurach	6:8	18:24	38:54
6	TSV Rohr	4:10	11:31	26:63
7	TF Grün-Weiß Fürth	2:12	13:29	28:58
8	CaM Nürnberg	0:14	10:32	25:64

DUNLOP MIDCOURT U10 – GR. 531

		Pkt.	Matches	Sätze
1	**TC RW Eichstätt**	**11:1**	**28:8**	**60:20**
2	ASV Neumarkt	9:3	23:13	49:33
3	TSV Berching	4:8	19:17	43:36
4	TV Hilpoltstein	0:12	2:34	5:68

DUNLOP KLEINFELD U8 – GR. 597

		Pkt.	Matches	Sätze
1	TC Blau-Weiß Beilngries	8:0	54:10	18:2
2	Weißenburger TC	6:2	37:27	11:9
3	**TC RW Eichstätt**	**4:4**	**34:30**	**12:8**
4	TSV Etting-Ingolstadt	2:6	25:39	6:14
5	ASV Neumarkt	0:8	10:54	3:17

NORDLIGA 2

DAMEN – GR. 102

		Pkt.	Matches	Sätze
1	**TC RW Eichstätt**	**10:0**	**38:7**	**79:18**
2	FC Hitzhofen-Oberzell	8:2	25:20	54:47
3	TSV Gaimersheim	6:4	24:21	54:44
4	TSV Baar-Ebenhausen	4:6	19:26	45:58
5	TC Grün-Weiß Nittendorf	2:8	17:28	38:60
6	FT Ingolstadt Ringsee	0:10	12:33	26:69

JUNIOREN 18 – GR. 349

		Pkt.	Matches	Sätze
1	DRC Ingolstadt	10:0	24:6	49:13
2	MBB SG Manching	6:4	17:13	37:28
3	STC RW Ingolstadt II	5:5	14:16	28:36
4	**TC RW Eichstätt**	**4:6**	**12:18**	**28:38**
5	SV Zuchering	3:7	14:16	29:33
6	ESV Treuchtlingen	2:8	9:21	19:42

KNABEN 15 – GR. 382

		Pkt.	Matches	Sätze
1	**TC RW Eichstätt**	**8:0**	**20:4**	**41:11**
2	STC RW Ingolstadt II	2:6	11:13	24:30
3	MBB SG Manching	2:6	5:19	14:38

DUNLOP MIDCOURT U10 – GR. 547

		Pkt.	Matches	Sätze
1	STC RW Ingolstadt II	7:1	19:5	40:11
2	**TC RW Eichstätt II**	**6:2**	**13:11**	**26:24**
3	TSV Ober-Unterhaunstadt	5:3	16:8	33:19
4	SV Zuchering	2:6	7:17	17:36
5	TSV Etting-Ingolstadt	0:8	5:19	13:39

DUNLOP MIDCOURT U10 – GR. 548

		Pkt.	Matches	Sätze
1	STC RW Ingolstadt	8:0	20:4	42:9
2	SV Zuchering II	5:3	15:9	32:20
3	**TC RW Eichstätt III**	**4:4**	**11:13**	**24:30**
4	TSV Gaimersheim	3:5	11:13	24:27
5	FC Gerolfing	0:8	3:21	7:43

NORDLIGA 3

HERREN 50 (4ER) – GR. 252

		Pkt.	Matches	Sätze
1	TSV Pavelsbach	12:0	29:7	61:21
2	DJK Titting	7:5	17:19	42:42
3	TC Mühlhausen	6:6	20:16	46:34
4	**TC RW Eichstätt**	**6:6**	**19:17**	**41:43**
5	FSV Berngau	5:7	16:20	35:42
6	SV Pölling	4:8	15:21	36:46
7	TSV Berching	2:10	10:26	23:56

BAMBINI 12 – GR. 494

		Pkt.	Matches	Sätze
1	**TC RW Eichstätt II**	**7:1**	**19:5**	**40:11**
2	STC RW Ingolstadt III	6:2	16:8	33:16
3	Ingolstadt Unsernherrn	5:3	17:7	34:17
4	TSV Gaimersheim	2:6	7:17	15:34
5	FC Arnsberg	0:8	1:23	2:46

NORDLIGA 4

HERREN – GR. 051

		Pkt.	Matches	Sätze
1	DJK Ingolstadt IV	12:0	43:11	87:27
2	DJK Preith	10:2	41:13	87:28
3	Ingolstadt Unsernherrn	6:6	30:24	64:55
4	TSV Gaimersheim II	6:6	25:29	52:62
5	TSV Ober-Unterhaunstadt II	4:8	28:26	60:53
6	**TC RW Eichstätt II**	**4:8**	**21:33**	**45:69**
7	SV Stammham	0:12	1:53	5:106

BAMBINI 12 – GR. 515

		Pkt.	Matches	Sätze
1	SV Zuchering III	12:0	32:4	64:12
2	DJK Preith	10:2	27:9	55:23
3	**TC RW Eichstätt III**	**8:4**	**24:12**	**50:32**
4	TSV Etting-Ingolstadt	5:7	16:20	38:42
5	ESV Treuchtlingen II	4:8	15:21	34:42
6	Weißenburger TC II	3:9	10:26	26:52
7	SV Stammham	0:12	2:34	5:69

China - Restaurant
JADE
翡翠酒樓

Pfahlstraße 33
85072 Eichstätt
Telefon 0 84 21 / 83 80
Telefon + Fax
0 84 21 / 90 88 23

Geöffnet von
11.30–15.00 und
17.30-23.30 Uhr

Kein Ruhetag

Ergebnisse

Spielerbilanzen

DAMEN

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK5,0	Sukova, Miroslava	-	-	-
2	LK6,3	Felkel, Irina	-	-	-
3	LK9,1	Spreng, Christina	-	-	-
4	LK11,6	Fuchs, Nina	4:0	2:0	6:0
5	LK14,8	Wotschka, Christina	-	-	-
6	LK15,4	Heigl, Barbara	3:2	4:1	7:3
7	LK15,4	Kendl, Gabriele	-	-	-
8	LK16,2	Gscheidl, Christina	4:0	4:0	8:0
9	LK16,2	Burkhard, Silvia	2:0	1:0	3:0
10	LK16,8	Schloß, Carolin	0:1	1:1	1:2
11	LK16,9	Herzog, Theresa	2:0	2:0	4:0
12	LK17,0	Schütt, Svenja	4:1	4:1	8:2
13	LK17,1	Buckl, Alena	4:0	4:1	8:1
14	LK17,4	Krumbholz, Katrin	-	2:0	2:0
15	LK18,1	Seger, Linda	-	-	-
16	LK20,1	Rieker, Nicole	2:1	2:0	4:1

HERREN 1 + 2

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK5,8	Perekinczuk, Roland	2:0	2:0	4:0
2	LK7,0	Reb, Dominic	-	-	-
3	LK7,1	Suk, Martin	1:0	2:0	3:0
4	LK7,6	Schieder, Michael	0:1	0:1	0:2
5	LK8,1	Burkhard, Sebastian	-	-	-
6	LK9,3	Schultz, Richard	0:2	1:1	1:3
7	LK9,6	Hollweck, Christian	-	-	-
8	LK11,1	Stallbauer, Fabian	-	-	-
9	LK11,7	Suk, Radim	4:2	4:2	8:4
10	LK12,4	Kleinhans, Florian	-	-	-
11	LK13,6	Schiekofer, Emil	4:1	2:3	6:4
12	LK13,6	Reuter, Nico	1:4	2:2	3:6
13	LK13,7	Glauner, Tobias	1:3	2:2	3:5
14	LK14,2	Holzhäuser, Julian	-	-	-
15	LK14,3	Becker, Maximilian	3:1	3:1	6:2
16	LK16,1	Alexandroff, Julius	0:1	0:1	0:2
17	LK16,4	Reb, Maximilian	2:0	2:0	4:0
18	LK17,3	Reb, Leo	1:1	1:1	2:2
19	LK17,5	Babin, Mario	-	0:1	0:1
20	LK18,8	Babin, Dominik	1:1	1:0	2:1
21	LK19,4	Branner, Stefan	5:1	5:2	10:3
22	LK19,7	Noack, Patrick	-	-	-
23	LK20,2	Frey, Josef	-	-	-
24	LK21,0	Müller, Martin	1:1	0:3	1:4
25	LK22,0	Hoh, Markus	2:1	1:2	3:3
26	LK22,5	Kazmierczak, Lukas	1:3	1:2	2:5
27	LK23,1	Alberter, Dominik	-	-	-
28	LK24,1	Malane, Dominic	0:2	1:1	1:3
29	LK24,3	Faust, Janos	-	-	-
30	LK24,0	Stahl, Bastian	0:2	1:1	1:3
31	LK24,0	Frühholz, Xaver	2:4	2:3	4:7
32	LK23,5	Hausfelder, Leon	3:3	1:4	4:7
33	LK25,0	Hardt, Sebastian	0:4	2:3	2:7

HERREN 30

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK5,8	Perekinczuk, Roland	3:3	5:1	8:4
2	LK7,0	Reb, Dominic	5:2	4:3	9:5
3	LK7,1	Suk, Martin	0:2	1:1	1:3
4	LK7,1	Olivella, Jorge	2:4	5:0	7:4
5	LK7,6	Schieder, Michael	7:0	6:1	13:1
6	LK8,1	Burkhard, Sebastian	7:0	7:0	14:0
7	LK9,3	Schultz, Richard	-	-	-
8	LK9,6	Hollweck, Christian	1:1	1:1	2:2
9	LK12,4	Kleinhans, Florian	0:1	2:2	2:3
10	LK13,6	Reuter, Nico	4:0	1:1	5:1

HERREN 50

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK14,8	Laumeier, Leonhard	-	-	-
2	LK18,1	Fürsich, Andreas	2:2	4:0	6:2
3	LK18,6	Stachel, Frank	-	-	-
4	LK18,7	Schön, Andreas	-	-	-
5	LK19,3	Prof. Dr. Becker, Thomas	-	-	-
6	LK19,7	Noack, Patrick	3:1	3:1	6:2
7	LK20,8	Buckl, Herbert	-	-	-
8	LK22,1	Wich, Elmar	-	-	-
9	LK22,1	Hausfelder, Johannes	-	-	-
10	LK22,4	Wich, Ingbert	3:0	1:2	4:2
11	LK22,9	Diener, Robert	1:2	2:1	3:3
12	LK23,1	Wotschka, Helmut	-	-	-
13	LK23,2	Brakemeier, Michael	-	-	-
14	LK23,6	Beck, Eberhard	-	-	-
15	LK23,8	Sandforth, Thomas	0:3	0:2	0:5

16	LK24,1	Klingenbeck, Richard	-	-	-
17	LK24,1	Bikowski, Gerhard	-	-	-
18	LK24,1	Rank, Gunther	0:1	0:1	0:2
19	LK24,1	Gronloh, Daniel	-	-	-
20	LK24,1	Fürsich, Robert	-	-	-
21	LK24,1	Dr. Miller, Rolf	-	-	-
22	LK24,5	Hobauer, Ralf	1:3	4:1	5:4
23	LK24,5	Dr. Köck, Michael	2:0	0:2	2:2

HERREN 60

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK18,1	Fürsich, Andreas	-	-	-
2	LK18,7	Schön, Andreas	-	-	-
3	LK20,1	Burkhard, Herbert	2:2	3:1	5:3
4	LK20,1	Netter, Josef	-	-	-
5	LK20,8	Buckl, Herbert	0:3	2:1	2:4
6	LK21,6	Buckl, Johann	0:1	0:1	0:2
7	LK22,1	Hausfelder, Johannes	-	-	-
8	LK22,9	Muhr, Thomas	-	-	-
9	LK23,1	Wotschka, Helmut	-	-	-
10	LK23,1	Friedl, Robert	-	-	-
11	LK23,2	Brakemeier, Michael	2:2	1:3	3:5
12	LK23,0	Perekinczuk, Johann	-	-	-
13	LK23,3	Paul, Hans-Jürgen	0:2	1:1	1:3
14	LK23,6	Beck, Eberhard	0:3	0:3	0:6
15	LK23,7	Berger, Wilhelm	-	-	-
16	LK23,8	Sandforth, Thomas	1:2	1:2	2:4

HERREN 65

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK13,1	Lehner, Gert	3:3	5:1	8:4
2	LK17,0	Wenzel, Franz	1:1	-	1:1
3	LK17,3	Jäger, Ulrich	1:3	3:2	4:5
4	LK19,6	Porstner, Bernardin	-	-	-
5	LK20,1	Burkhard, Herbert	2:0	1:0	3:0
6	LK20,1	Netter, Josef	-	1:0	1:0
7	LK20,8	Buckl, Herbert	3:1	3:1	6:2
8	LK21,0	Stiefenhofer, Alois	-	-	-
9	LK21,6	Buckl, Johann	1:4	1:2	2:6
10	LK22,9	Muhr, Thomas	0:1	2:1	2:2
11	LK23,1	Friedl, Robert	-	-	-
12	LK23,3	Rohne, Frank	-	-	-
13	LK23,0	Perekinczuk, Johann	-	-	-
14	LK23,3	Paul, Hans-Jürgen	-	0:1	0:1
15	LK23,5	Graubmann, Willi	-	-	-

HERREN 70

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK13,1	Lehner, Gert	4:3	2:4	6:7
2	LK17,0	Wenzel, Franz	3:2	1:3	4:5
3	LK17,3	Jäger, Ulrich	5:2	2:5	7:7
4	LK19,6	Porstner, Bernardin	3:3	2:4	5:7
5	LK20,1	Netter, Josef	0:2	1:4	1:6
6	LK21,0	Stiefenhofer, Alois	-	-	-
7	LK23,3	Rohne, Frank	-	-	-
8	LK23,3	Paul, Hans-Jürgen	-	-	-
9	LK23,5	Graubmann, Willi	0:1	-	0:1

DAMEN 30

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK5,0	Sukova, Miroslava	6:1	7:0	13:1
2	LK6,3	Felkel, Irina	7:0	6:1	13:1
3	LK9,1	Spreng, Christina	1:6	5:2	6:8
4	LK14,8	Wotschka, Christina	2:5	3:4	5:9
5	LK15,4	Heigl, Barbara	-	-	-
6	LK15,4	Kendl, Gabriele	2:5	6:1	8:6
7	LK16,2	Gscheidl, Christina	3:1	3:1	6:2
8	LK16,2	Burkhard, Silvia	0:2	0:2	0:4
9	LK16,8	Schloß, Carolin	-	-	-
10	LK24,1	Diener, Martina	0:1	0:1	0:2

DAMEN 50

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK15,2	Dr. Schwermer, Juliane	0:1	-	0:1
2	LK15,4	Kendl, Gabriele	-	-	-
3	LK16,8	Saerve-Galle, Barbara	-	0:1	0:1
4	LK17,4	Fertl, Kristin	1:5	3:3	4:8
5	LK18,3	Held, Sabine	0:1	0:1	0:2
6	LK18,4	Gabler, Angelika	2:4	0:1	2:5
7	LK19,4	Oppenheimer, Ursula	-	-	-
8	LK19,8	Gabler, Tanja	-	0:1	0:1
9	LK21,7	Dr. Overkamp, Hildegard	0:1	0:1	0:2
10	LK22,9	Breböck, Christine	4:1	0:5	4:6
11	LK23,0	Buckl, Ingrid	0:2	1:2	1:4
12	LK23,8	von Ballestrem, Consuelo	1:0	2:0	3:0
13	LK24,1	Glas, Evamaria	0:1	0:2	0:3
14	LK24,1	Diener, Martina	-	-	-
15	LK24,1	Grimm, Waltraud	-	0:1	0:1

JUNIOREN

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK11,7	Suk, Radim	2:1	1:2	3:3
2	LK16,4	Reb, Maximilian	-	-	-
3	LK17,3	Reb, Leo	2:3	2:3	4:6
4	LK18,8	Babin, Dominik	2:2	1:3	3:5
5	LK20,8	Reinfurt, Nils	-	-	-
6	LK17,3	Mörike, Annika	-	-	-
7	LK18,6	Plank, Aurelia	-	-	-
8	LK21,0	Schwabenthal, Julian	0:1	1:0	1:1
9	LK21,1	Meyer, Andreas	0:3	1:2	1:5
10	LK21,1	Häußinger, Anton	-	-	-
11	LK21,4	Stachel, Luis	1:2	2:1	3:3
12	LK21,4	Hajak, Noah	1:0	0:1	1:1

KNABEN

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK17,3	Reb, Leo	1:0	1:0	2:0
2	LK18,8	Babin, Dominik	-	1:0	1:0
3	LK20,8	Reinfurt, Nils	2:0	2:0	4:0
4	LK18,6	Plank, Aurelia	2:0	2:0	4:0
5	LK21,1	Häußinger, Anton	1:0	1:0	2:0
6	LK21,4	Hajak, Noah	4:0	3:0	7:0
7	LK21,6	Mayr, Sebastian	2:2	4:0	6:2
8	LK23,5	Bauer, Thomas	0:1	1:0	1:1
9	LK23,0	Kiss, Michael	0:1	1:0	1:1

BAMBINI 1 + 2 + 3

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK20,8	Reinfurt, Nils	2:5	5:2	7:7
2	LK17,3	Mörike, Annika	2:4	3:3	5:7
3	LK18,6	Plank, Aurelia	5:2	5:2	10:4
4	LK21,1	Häußinger, Anton	6:1	6:1	12:2
5	LK23,0	Kiss, Michael	1:3	3:1	4:4
6	-	Hajak, Luca	2:1	2:1	4:2
7	LK24,4	Faust, Benno	3:0	1:2	4:2
8	LK25,0	Graf, August Maximilian	2:0	2:0	4:0
9	LK24,3	Grienberger, Manuel	3:0	3:0	6:0
10	-	Häußinger, Marie	1:0	1:0	2:0
11	-	Enzelberger, Joscha	1:0	1:0	2:0
12	LK24,4	Hermann, Sina	5:1	5:1	10:2
13	LK24,4	Priflinger, Johanna	5:1	6:0	11:1
14	LK24,4	Pott, Klara	3:3	3:3	6:6
15	LK24,4	Perekinczuk, Alisha	1:4	3:2	4:6
16	-	Felkel, Marlene	1:0	1:0	2:0

MIDCOURT 1 + 2 + 3

		Einzel	Doppel	Gesamt
1 -	Hajak, Luca	-	-	-
2 -	Reinfurt, Marlene	4:2	4:2	8:4
3 -	Häußinger, Marie	5:2	4:3	9:5
4 -	Enzelberger, Joscha	5:1	4:2	9:3
5 -	Fischer, Pia	1:3	2:3	3:6
6 -	Hannosy, Heidi	5:1	3:2	8:3
7 -	Eichhorn, Elias	1:2	2:1	3:3
8 -	Pott, David	3:1	3:1	6:2
9 -	Schindler, Julian	2:1	1:2	3:3
10 -	Schmidramsl, Xaver	3:1	0:4	3:5
11 -	Schneider, Sebastian	2:1	1:2	3:3
12 -	Felkel, Marlene	2:2	3:1	5:3
13 -	Spreng, Sophia	3:1	1:3	4:4
14 -	Boada, Sophia	0:2	2:0	2:2
15 -	Kois, Lisa	1:2	0:3	1:5
16 -	Faust, Hanna	0:1	0:1	0:2

KLEINFELD

		Einzel	Doppel	Gesamt
1 -	Schneider, Sebastian	-	-	-
2 -	Graf, Anton	6:2	2:2	8:4
3 -	Felkel, Max	4:4	2:2	6:6

Café - Konditorei - Hotel garni

Fuchs

Treffpunkt für Genießer von Kaffee u. Kuchen aus eigener Konditorei
Gemütliches Gartencafé, moderne Fremdenzimmer

Ostenstraße 8 – nähe Naturpark Altmühltal • Eichstätt, Tel. 0 84 21 / 47 98

www.hotel-fuchs.de

So individuell wie Sie.

Egal, ob persönlich,
telefonisch oder digital.
Wir sind für Sie da.

Und wenn Sie möchten,
rund um die Uhr.

Mehr Infos:

Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt